

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **71 (1953)**

Heft 304

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 304 Bern, Donnerstag 31. Dezember 1953

71. Jahrgang — 71^{me} année

Berne, jeudi 31 décembre 1953 N° 304

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Die nächste Ausgabe erscheint am 4. Januar 1954 — Le prochain numéro paraîtra le 4 janvier 1954

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marqués de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 148989—149012.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesbeschluss und BRB über die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel. — Arrêté fédéral et ACF concernant la société coopérative suisse des céréales et matières fourragères.
BRB betreffend die Verordnung über Mindestlöhne in der Handstrickerei-Heimarbeit. — ACF prorogant l'ordonnance qui fixe des salaires minimums pour le tricotage à la main fait à domicile.
BRB betreffend die Mindestlöhne in der Appenzeller Handstrickerei-, Korbwaren- und Rohrmöbel- sowie Herrenkonfektions-Heimarbeit. — ACF concernant les industries de la broderie d'Appenzel faite à la main, des articles de vannerie et meubles en jonc faits à la main, ainsi que la confection pour hommes.
Liban: Modifications du tarif douanier.
Brasilien: Neue Devisenvorschriften. — Brésil: Nouvelle réglementation des changes.
Konkurs- und Nachlass-Statistik. Statistique des faillites et concordats.
Postscheckverkehr, Beitritte. — Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Sparheft Nr. 20325 der Kantonalbank Schwyz, Schwyz, lautend auf Inhaber, Saldo per 8. Oktober 1953: Fr. 340.05. Der Inhaber dieses Sparheftes wird aufgefordert, dasselbe innert 6 Monaten, seit der ersten Publikation, der unterfertigten Amtsstelle vorzulegen, ansonst es kraftlos erklärt wird. (627¹)

Schwyz, den 28. Dezember 1953. Die Bezirksgerichtskanzlei.

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 27. April 1953 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt:

Inhaberschuldbrief von Fr. 2000 (ursprünglich Fr. 10 000), ausgestellt am 19. Juni 1945, lautend auf Franz Albert und Frau Margarethe Honauer-Geissmann, beide wohnhaft Marienstrasse 21, Zürich 3, lastend auf der Liegenschaft Marienstrasse 21, Zürich 3, Kat. Nr. 1088 im 4. (ursprünglich 3.) Rang (Grundprotokoll Wiedikon-Zürich Bd. 73, pag. 362).

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 281¹)

Zürich, den 8. Mai 1953.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung, der a. o. Gerichtsschreiber: Dr. Lüscher.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

In der heutigen Nummer erscheinen ausser den Stiftungs-Publikationen ausnahmsweise auch solche betreffend den allgemeinen Teil.

Outre les publications concernant les fondations, ce numéro contient exceptionnellement des publications de la partie générale.

Zürich — Zurich — Zurigo

23. Dezember 1953.
Personalfürsorgefonds der Kurt Herzog A.G. Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 16. Dezember 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Betriebsangehörigen der Firma Kurt Herzog A.G. Zürich und deren Familienangehörige gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen Dr. Hermann Walder, von und in Zollikon, Präsident, und Kurt Herzog, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Kemperstrasse 5, in Zürich 7 (bei der Kurt Herzog A.G., Zürich).

23. Dezember 1953.

Fürsorgestiftung der Firma J. Keller, Malergeschäft, Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 14. Dezember 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter und deren Angehörige der Firma «J. Keller, Malergeschäft», in Zürich, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Tod oder unverschuldeter besonderer Notlage. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von einem Mitglied und die Kontrollstelle. Das einzige Mitglied des Stiftungsrates führt Einzelunterschrift. Es ist dies Jakob Keller, von Weinfelden, in Zürich. Geschäftsdomizil: Florastrasse 41, in Zürich 8 (bei der Firma J. Keller, Malergeschäft).

23. Dezember 1953.

Pensionskasse der BP Benzin & Petroleum A.G., in Zürich 1, Stiftung (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1951, Seite 228). Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 23. April 1953 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Von dieser Abänderung hat der Regierungsrat des Kantons Zürich am 3. Dezember 1953 zustimmend Kenntnis genommen. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter beiderlei Geschlechts der BP Benzin & Petroleum A.G., in Zürich, und der Noba A.G., in Basel, mit deren Tochtergesellschaften sowie für die Hinterbliebenen der Begünstigten, im Falle von Alter, Arbeitsunfähigkeit oder Tod. Der Stiftungsrat besteht aus 6 Mitgliedern.

23. Dezember 1953.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Arthur Bovet, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1951, Seite 1623). Karl Arbenz ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Arthur Bovet, Präsident des Stiftungsrates, führt nicht mehr Kollektivunterschrift, sondern Einzelunterschrift.

29. Dezember 1953.

Max und Ella Lang-Stiftung, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund letztwilliger Verfügungen vom 30. Januar 1950 und 18. Dezember 1950 des am 19. Februar 1953 gestorbenen Max Lang, Bürger von Zürich, wohnhaft gewesen in Zürich, eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung wohlthätiger jüdischer Anstalten in der Schweiz und in Israel, inbegriffen Thalmut-Thora-Schulen. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und die Stiftungsverwalterin. Der Präsident führt gemeinsam mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates Kollektivunterschrift. Dem Stiftungsrat gehören an René Lang, von und in Zürich, Präsident, Ella Lang-Rothschild, von und in Zürich, Aktuarin und Kassierin, Dr. Theodor Weisz, staatenlos, in Zürich, und Henny Gestetner-Lang, britische Staatsangehörige, in London. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 9 in Zürich 1 (bei der Zürcher Kantonalbank).

29. Dezember 1953.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Staerke & Co., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 16. Dezember 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die im Dienste der Firma «Staerke & Co.», in Zürich, stehenden Arbeiter und Angestellten, bzw. deren Angehörige und den Schutz derselben gegen die wirtschaftlichen Folgen unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod, soweit die Stifterfirma nicht bereits gesetzlich oder vertraglich zur Erbringung von Leistungen verpflichtet ist. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Emil Staerke, von Gaiserwald (St. Gallen), in Zürich, einziges Mitglied des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Zollikerstrasse 234 in Zürich 8 (bei der Firma Staerke & Co.).

29. Dezember 1953.

Fürsorgestiftung zu Gunsten der Angestellten und Arbeiter der A.G. Hommels Haematogen in Zürich, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 113 vom 15. Mai 1941, Seite 945). Hans Studer ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Victor Becker ist nun Vorsitzender des Stiftungsrates. Neu wurde als Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt Dr. Felix Becker, von Basel, in Zürich.

29. Dezember 1953.

Personal-Fürsorge-Fonds der Firma Eupafric A.-G., in Zürich 8, Stiftung (SHAB. Nr. 129 vom 4. Juni 1949, Seite 1507). Emma Messmer ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift gewählt worden Max Linsi, von und in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Tödistrasse 5, in Zürich 2 (bei der Eupafric A.-G.).

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

24. Dezember 1953.

Personalfürsorgestiftung der Ersparniskasse Ursenbach, in Ursenbach. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 12. November 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge sowie die Ausrichtung von Beiträgen an Prämien von Lebensversicherungen und Rentenversicherungen an die Beamten und Angestellten der Ersparniskasse Ursenbach. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von drei Mitgliedern, nämlich dem jeweiligen Präsidenten des Verwaltungsrates der Stifterin als Präsident, dem jeweiligen Vizepräsi-

denten des Verwaltungsrates der Stifterin als Vizepräsident und dem jeweiligen Verwalter der Stifterin als Sekretär. Dem Stiftungsrat gehören gegenwärtig an: Friedrich Wirth, von und in Ursenbach, als Präsident; Otto Wittwer, von Trub, in Ursenbach, als Vizepräsident, und Paul Morgenthaler, von und in Ursenbach, als Sekretär. Alle Mitglieder des Stiftungsrates führen je zu zweien Kollektivunterschrift. Domizil der Stiftung: im Bureau der Ersparniskasse Ursenbach.

Bureau Bern

29. Dezember 1953.

Wohlfahrtsfonds Monsilva, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1952, Seite 515). Aus dem Stiftungsrat sind Walter Scherz, Präsident, und Rudolf Stämpfli ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Zu neuen Mitgliedern des Stiftungsrates wurden gewählt Willi Alfred Scherz, von Aeschi (Bern), in Muri b. B., als Präsident, und Samuel Stämpfli, von und in Bern. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen je zu zweien kollektiv.

29. Dezember 1953.

Personalfürsorgestiftung der Carba Aktiengesellschaft Bern, in Bern (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1945, Seite 2086). Aus dem Stiftungsrat ist Rudolf Keller als Vizepräsident ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat ist gewählt worden Emil Bretscher, von Winterthur, in Liebefeld, Gemeinde Köniz, als Vizepräsident. Er zeichnet kollektiv mit einem andern Stiftungsratsmitglied.

29. Dezember 1953.

Personalfürsorge der Firma Max Thomann & Co., in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. Dezember 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen: An die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma selber im Falle von Alter oder Invalidität; im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, welche durch die Stifterfirma bezeichnet werden. Eines der Mitglieder muss dem Kreis der Destinatäre angehören. Dem Stiftungsrat gehören gegenwärtig an: Max Thomann, von St. Gallen, in Bern, als Präsident, sowie die Mitglieder Martha Thomann-Wanzenried, von St. Gallen, in Bern; und Margreth Cafilisch, von Trins, in Bern. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Domizil der Stiftung: Sandrainstrasse 60 (bei der Stifterfirma).

Bureau Biel

22 décembre 1953.

Fonds d'entraide patronale de l'Association cantonale bernoise des fabricants d'horlogerie, à Bienne. Sous ce nom, l'Association cantonale bernoise des fabricants d'horlogerie, à Bienne, a constitué, selon acte authentique dressé le 9 décembre 1953, une fondation qui a pour but d'aider et de soutenir des fabricants dont l'entreprise est ou était affiliée à l'Association, victimes sans leur faute de difficultés économiques et tombés dans la gêne, en vue d'assurer des conditions d'existence décentes à ceux-ci et à leur familles. L'administration et la direction de la fondation sont confiées à un conseil de fondation de trois à cinq membres, désignés par le comité de l'Association cantonale bernoise des fabricants d'horlogerie. La fondation est engagée par la signature collective à ceux du président ou du vice-président, et du secrétaire. Ce sont: Charles Jeanneret, du Locle, à St-Imier, président; Albert Juillard, de Sonvilier, à Cortébert, vice-président, et Edouard Bianchi, de Stabio, à Bienne, secrétaire. Adresse de la fondation: rue de la Gare 7 (Association cantonale bernoise de fabricants d'horlogerie).

28. Dezember 1953.

Personalfürsorgestiftung «Hermann Aegler» der Manufacture des Montres Rolex, Aegler Société Anonyme, in Biel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Dezember 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Manufacture des Montres Rolex, Aegler Société Anonyme», in Biel, durch Gewährung von Unterstützungen: a) an den Arbeitnehmer im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Arbeitslosigkeit oder Militärdienst des Arbeitnehmers selbst oder im Falle von Krankheit, Unfall oder Invalidität seines Ehegatten, der Eltern oder seiner minderjährigen und erwerbsunfähigen Kinder; b) im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen; c) an den Bau, den Unterhalt und Betrieb von Wohlfahrtshäusern oder ähnlichen Einrichtungen zugunsten des Personals der Stifterin. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von drei Mitgliedern, welcher durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt wird. Dieser bezeichnet ausserdem ein bis zwei Rechnungsrevisoren. Für die Stiftung zeichnen mit Einzelunterschrift: Emil Borer, von Grindel, Präsident, und Emilie Aegler geb. Pieren, von Krattigen, Sekretärin, beide in Biel. Domizil der Stiftung: Höhweg 82, im Bureau der Stifterfirma.

Glarus — Glaris — Glarona

24. Dezember 1953.

Pensionsfonds für die Meister der Firma Jenny & Co. Spinnerei & Weberei Mollis, in Mollis. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Dezember 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt, die Bezüge der sich im Ruhestand befindlichen Meister aus dem «Pensionsfonds der Firma Jenny & Co., Spinnerei & Weberei Mollis», geschaffen durch Stiftungsurkunde vom Jahre 1919, durch Zuschüsse zu erhöhen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch eine Stiftungskommission von 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören derselben an: Dietrich Jenny, von und in Mollis, Präsident; Johann Häfele, von Rorbas, in Mollis, und Jean Gallati, von und in Mollis. Der Präsident zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Mitglieder der Stiftungskommission. Das Domizil der Stiftung befindet sich bei der Firma Jenny & Co., Spinnerei und Weberei Mollis.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

21. Dezember 1953.

Personalfürsorgefonds der Simonet & Co. Aktiengesellschaft, in Solothurn. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. November 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «Simonet & Cie. Aktiengesellschaft», in Solothurn, und dessen Angehörige, durch Ausrichtung von Zuwendungen im Falle von

Alter, Invalidität, Krankheit, Tod oder sonstwie unverschuldeter Notlage. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern, welcher vom Verwaltungsrat der Stifterfirma gewählt wird. Der Stiftungsrat bezeichnet die Kontrollstelle. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnen für die Stiftung je mit einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates. Ihm gehören an: als Präsident Hermann Schütz, von Sumiswald und Burgdorf, in Solothurn; als Vizepräsident Hermann Gutknecht, von Kerzers, in Wabern b. Bern; als Sekretär Arthur Simonet, von und in Solothurn; Walter Bachmann, von Bottenwil, in Solothurn; Walter Berner, von Rapperswil, in Wabern b. Bern. Domizil: im Bureau der Stifterfirma, Grenchenstrasse 14.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

21. Dezember 1953.

Natural van Dam Personalsiftung, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 14. Dezember 1953 eine Stiftung. Zweck ist die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Firma «Natural van Dam A.G.» durch Gewährung von Zuwendungen, insbesondere bei Erwerbsausfall infolge von Alter, Invalidität, Krankheit oder Arbeitslosigkeit oder im Falle unverschuldeter Notlage sowie die Gewährung von Zuwendungen an die nächsten Familienangehörigen verstorbener Arbeiter und Angestellter. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen Walter Ursprung, von Basel, in Binningen, als Präsident, und Rudolf Reuter, von und in Basel. Domizil: Nautenstrasse 39.

28. Dezember 1953.

Personalfürsorge-Stiftung des Architekturbureaus Marcus Diener, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 21. Dezember 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt, das im Dienst stehende oder schon ausgeschiedene Personal des Architekturbureaus Marcus Diener, in Basel, sowie die Angehörigen von solchen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters und des Todes zu schützen. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einzelunterschrift führt Marcus Diener-Chwat, von und in Basel. Domizil: Steinvorstadt 43.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

28. Dezember 1953.

Hilfsfond der Firma Gebrüder Bühler, Uzwil, in Uzwil. Gemeinde Henau, Stiftung (SHAB. Nr. 55 vom 6. März 1948, Seite 672). Werner Kuhn ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle ist Dr. Edwin Biedermann, von Zürich, in Niederuzwil, Gemeinde Henau, als Vertreter der Firma Gebrüder Bühler, Uzwil, neu in den Stiftungsrat gewählt worden. Je ein Vertreter der Stifterfirma zeichnet kollektiv zu zweien mit einem Vertreter der Krankenkasse des Personals der Firma Gebrüder Bühler, Uzwil.

28. Dezember 1953.

Pensionsfond der Firma Gebrüder Bühler, Uzwil, in Uzwil, Gemeinde Henau, Stiftung (SHAB. Nr. 300 vom 22. Dezember 1951, Seite 3180). Werner Kuhn ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle ist Dr. Edwin Biedermann, von Zürich, in Niedercruzwil, Gemeinde Henau, als Vertreter der Firma Gebrüder Bühler, Uzwil, neu in den Stiftungsrat gewählt worden. Je ein Vertreter der Stifterfirma zeichnet kollektiv zu zweien mit einem Vertreter des Personals.

Aargau — Argovie — Argovia

23. Dezember 1953.

Fürsorgefonds der B.A.G., Bronzwarenfabrik A.-G. Turgi, in Turgi, Stiftung (SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1947, Seite 3460). René Comte, Präsident, und Adolf Suter, Aktuar, sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Carl Gaiser, von und in Turgi, als Präsident, und Heinrich Wernli, von Riniken, in Vogelsang, Gemeinde Gebenstorf, als Aktuar. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident kollektiv mit dem Vizepräsidenten oder dem Aktuar.

23. Dezember 1953.

Pensionskasse der Angestellten der B.A.G., Bronzwarenfabrik A.-G. Turgi, in Turgi, Stiftung (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1947, Seite 3144). René Comte, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident ist nun der bisherige Vizepräsident Hermann Gaiser; als Vizepräsident wurde neu in den Stiftungsrat gewählt: Walter Probst, von Finsterhennen, in Turgi. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident kollektiv mit dem Vizepräsidenten oder dem Aktuar.

23. Dezember 1953.

Pensionskasse der Arbeiter der B.A.G., Bronzwarenfabrik A.-G. Turgi, in Turgi, Stiftung (SHAB. Nr. 227 vom 27. September 1952; Seite 2392). René Comte, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Präsident ist nun der bisherige Vizepräsident Carl Gaiser; als Vizepräsident wurde neu in den Stiftungsrat gewählt: Paul Hitz, von Untersiggenthal, in Vogelsang, Gemeinde Gebenstorf. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident kollektiv mit dem Vizepräsidenten oder dem Aktuar. Hans Wagner, Aktuar, wohnt nun in Brugg.

29. Dezember 1953.

Fürsorgefonds der Schweizerischen Leinen-Industrie A.-G., Niederlenz, in Niederlenz, Stiftung (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1945, Seite 1380). Alfred Bindschedler ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu wurde als Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt: Fridolin Hefti, von Luchsingen (Glarus), in Niederlenz.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

24. Dezember 1953.

Pensionskasse der Seifenfabrik Krenzlingen Carl Schuler & Co. A.G., in Krenzlingen, Stiftung (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1947, Seite 1207). Lukas Wuthier ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift wird gelöscht. Als neuer Vertreter der Stifterfirma im Stiftungsrat wurde Alfred Locher, von St. Gallen, in Krenzlingen, gewählt. Er zeichnet kollektiv mit einem Vertreter der Destinatäre im Stiftungsrat.

24. Dezember 1953.

Fürsorgefonds der Firma Zingg, Blicke & Co., in Krenzlingen, Stiftung (SHAB. Nr. 261 vom 9. November 1942, Seite 2562). Anna Kuhn-Martin ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; ihre Unterschrift ist erloschen. Als neues Stiftungsratsmitglied wurde Margaretha Gallian-Ilg, von und in Krenzlingen, gewählt. Sie zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Sekretär des Stiftungsrates.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

29 décembre 1953.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison Zwahlen et Mayr S.A., à Prilly. Sous ce nom, il a été constitué, par acte authentique du 4 décembre 1953, une fondation. Elle a pour but d'assister les membres du personnel de la société «Zwahlen et Mayr S.A.» et, en particulier, d'aider les employés et ouvriers de la fondatrice, ainsi que leur famille, à faire face aux conséquences économiques résultant notamment de l'âge, du décès, de la maladie, de l'invalidité, du chômage ou de toute autre cause. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation d'un à cinq membres nommés par le conseil d'administration de la fondatrice; s'il est composé de plus d'un membre, l'un au moins est choisi parmi le personnel de la maison «Zwahlen et Mayr S.A.». Le conseil de fondation désigne un organe de contrôle. Le conseil est composé de: Henri Mayr, d'Arbon, à Prilly, président; Louis Dupuis, de Vuarens, à Renens, vice-président; Henri Zwahlen, de Gessenay, à Lausanne, secrétaire; Jean Zwahlen, de Gessenay, et Albert Boillod, du Cerneux-Péguignot, les deux à Lausanne. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil Henri Mayr, Jean Zwahlen et Henri Zwahlen signant entre eux ou avec Louis Dupuis ou Albert Boillod. Bureau, dans les locaux de la fondatrice.

29 décembre 1953.

Fonds de prévoyance en faveur des employés de l'Association des Industries Vaudoises et des Institutions qui en dépendent, à Lausanne. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 17 décembre 1953, une fondation. Elle a pour but d'assurer les employés de l'Association des Industries vaudoises et des Institutions qui en dépendent contre les effets de la vieillesse, du décès et, éventuellement, de l'invalidité. La fondation est administrée par un conseil de fondation de trois membres nommés par le conseil d'administration de la fondatrice qui désigne en outre deux vérificateurs des comptes ou une société fiduciaire. Le conseil de fondation est composé de Auguste Genillard, d'Ormont-Dessus, à Lausanne, président; Jean-Louis de Coulon, de Neuchâtel, à Pully, et Georges Garnier, de et à Lausanne, secrétaire. La fondation est engagée par la signature collective de deux membres du conseil de fondation. Bureau: rue Haldimand 17, chez la fondatrice.

29 décembre 1953.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la Compagnie d'Entreprises et de Travaux Publics S.A., à Lausanne. Sous ce nom, il a été constitué, par acte authentique du 19 décembre 1953, une fondation. Elle a pour but de prémunir les membres du personnel de la société ou, après leur décès, leurs veuves et orphelins contre les conséquences économiques résultant de la vieillesse, de l'invalidité, de la maladie, d'accidents ou autres causes semblables. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 3 membres, nommés par la fondatrice, qui désigne en outre un ou plusieurs contrôleurs. Le conseil est composé de Charly Paschoud, de Lutry, président; René-Henri Lambert, d'Arnex s. Nyon, ces deux à Lausanne, et Henri Gruner, de et à Genève. La fondation est engagée par la signature individuelle de Charly Paschoud et René-Henri Lambert ou par la signature collective avec l'un d'entre eux de Henri Gruner. Bureau: Grand-Pont 2, chez la fondatrice.

Genf — Genève — Ginevra

21 décembre 1953.

Caisse de Prévoyance, invalidité et retraite en faveur du personnel de la Société Coopérative des Pharmacies Populaires de Genève, à Genève, fondation (FOSC. du 18 novembre 1950, page 2965). La fondation est engagée par la signature collective à trois des membres du conseil suivants: Edmond Favre, président, de Genève, à Chêne-Bougeries, Henri-C. Golay, vice-président, de et à Genève, Roger Pugin, trésorier (inscrit), André Acschlimann, secrétaire, de Landiswil (Berne), à Genève, et Louis Stevenin, de Carouge, à Genève. Les pouvoirs de Jean Decarlini, Raymond Uldry, Pierre-Albert Favay et Isaac Gousenberg sont radiés.

22 décembre 1953.

Fonds de Prévoyance en faveur du Personnel de l'Union Carbide Europa S.A., à Genève, fondation (FOSC. du 12 décembre 1953, page 3024). Jeffrey Conway, des Etats-Unis d'Amérique, à Genève, a été nommé membre et président du conseil de fondation, avec signature collective à deux, en remplacement de Martin-Hewett Billings, décédé, dont les pouvoirs sont radiés.

23 décembre 1953.

Caisse de prévoyance des employés de Messieurs Bordier et Co, à Genève, fondation (FOSC. du 10 août 1946, page 2395). Le conseil est composé de: Marie-Lucienne Gétaz, présidente, de et à Genève; Edmond Bordier (inscrit), nommé secrétaire; Jacques-Paul Bordier (inscrit jusqu'ici comme président), et René Prod'hom (inscrit). La fondation est engagée par Jacques-Paul Bordier ou Edmond Bordier signant collectivement avec Marie-Lucienne Gétaz ou René Prod'hom. Les pouvoirs d'Emile Keller, membre du conseil dont les fonctions ont pris fin, sont radiés.

23 décembre 1953.

Fondation des œuvres sociales et de secours de Genex S.A., à Genève. Sous cette dénomination, il a été constitué, suivant acte authentique du 10 décembre 1953, une fondation qui a pour but de venir en aide au personnel de la maison «Genex S.A.» qui serait dans la gêne par suite de retraite, d'invalidité, de vieillesse, de maladie, d'accidents, de chômage ou de décès. La fondation est administrée par un conseil de fondation de 3 à 5 membres, actuellement composé de: Jean Gay, président, de Veyrier, à Thonex; Charles Gygax, secrétaire, de et à Genève; et Germain Aubry, de Montfaucon (Berne), à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: 12, rue des Glacis de Rive, dans les bureaux de Genex S.A.

Allgemeiner Teil - Partie générale - Parte generale

Zürich — Zurich — Zurigo

28. Dezember 1953.

Weststahl A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 14. Dezember 1953 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Stahl und Eisen westeuropäischer Herkunft sowie mit metallurgischen Erzeugnissen aller Art, kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen und ist befugt, Grundstücke zu erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 50 Inhaberk Aktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktio-

näre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sofern ihre Adressen bekannt sind, oder durch Veröffentlichung im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Conrad Meyer, von und in Zürich, als Präsident, und Dr. Theodor Jacger, von Winterthur, in Zürich, als weiteres Mitglied. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Otto Ehrat, von Künten (Aargau), in Opfikon. Geschäftsdomizil: Klingenstrasse 33, in Zürich 5.

28. Dezember 1953.

Neugummierungswerk A.G. Hausen a/A., in Hausen a. A. (SHAB. Nr. 154 vom 7. Juli 1953, Seite 1649). Die Generalversammlung vom 16. Dezember 1953 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 40 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 160 000 auf Fr. 200 000, zerfallend in 200 Namenaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Es ist voll einbezahlt.

28. Dezember 1953.

Gesellschaft für Kunstthorn-Industrie A.G. (KIAG), in Uster (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1950, Seite 594). Die Generalversammlung vom 5. Mai 1952 hat die Statuten abgeändert. Durch Herabsetzung des Nennwertes einer jeden Aktie von Fr. 1000 auf Fr. 500 ist das Grundkapital von Fr. 500 000 auf Fr. 250 000, zerfallend in 500 Namenaktien zu Fr. 500, herabgesetzt worden. Es ist voll einbezahlt. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften über die Kapitalherabsetzung ist mit öffentlicher Urkunde vom 15. Dezember 1953 festgestellt worden. Elmas Hakki Homan ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Heinrich Keller, Präsident, und Karl Siegrist, Mitglied des Verwaltungsrates, führen nun Kollektivunterschrift zu zweien unter sich oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Hans Koller, von Winterthur und Alt-St. Johann (St. Gallen), in Zürich.

28. Dezember 1953. Rundsprachwiedergabe.

Rediffusion Zürich A.-G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 187 vom 12. August 1949, Seite 2130). Die Generalversammlung vom 10. Dezember 1953 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 500 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 1 000 000 auf Fr. 1 500 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 1500 Namenaktien zu Fr. 1000 und voll einbezahlt. Neues Geschäftsdomizil: Stauffacherquai 40, in Zürich 4.

28. Dezember 1953. Technische Neuheiten usw.

Hacosy A.G., Zürich (Hacosy S.A., Zurich), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 18. Dezember 1953 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb und die Verwertung von technischen Neuheiten und Patenten. Sie kann sich an ähnlichen Geschäften beteiligen sowie Liegenschaften erwerben, verwalten und veräußern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist zerlegt in 50 voll einbezahlte Inhaberk Aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an Arthur Baumgartner, von Solothurn, in Zürich. Geschäftsdomizil: Seefeldstrasse 128, in Zürich 8.

28. Dezember 1953.

Theater-Aktiengesellschaft Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1950, Seite 1194). Dr. Hermann Haerberli und Dr. Emil Oprecht, dieser infolge Todes, sind aus dem Verwaltungsrat und aus dem Ausschuss des Verwaltungsrates ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Rudolf Wittelsbach ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates. Edwin Manz, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun auch Mitglied des Ausschusses des Verwaltungsrates und führt Kollektivunterschrift zu zweien. Neu ist als Delegierter in den Verwaltungsrat gewählt worden Dr. Julius Schläpfer, von und in Zürich; dieser ist zugleich Mitglied des Ausschusses des Verwaltungsrates und führt Kollektivunterschrift zu zweien. Als Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis ist neu gewählt worden Dr. Hans Oprecht, von Zürich, in Adliswil.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

28. Dezember 1953.

Allgemeine Plakat-Gesellschaft, Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 153 vom 3. Juli 1952, Seite 1690), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Genf. In ihren Generalversammlungen vom 18. Mai und 23. November 1953 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Der Zweck besteht inskünftig in der Ausübung jeglicher Art von Werbetätigkeit mittels Plakaten, Reklamebildern, Gemälden, Lichtreklame, Filmen usw. überall, wo sie es für angebracht erachtet, sowie im Erwerb gleichartiger Unternehmen. Sie kann sämtliche Rechtsgeschäfte über Grundstücke und Farnnis tätigen, die diesem Zweck unmittelbar oder mittelbar entsprechen.

28. Dezember 1953. Waren aller Art.

C. Strebel, in Bern, Import von, Handel mit und Vertretungen von Waren aller Art (SHAB. Nr. 118 vom 26. Mai 1953, Seite 1262). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

28. Dezember 1953. Kolonialwaren.

Rosa Lüdi, in Bolligen, Kolonialwarenhandlung (SHAB. Nr. 44 vom 23. Februar 1948, Seite 542). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

28. Dezember 1953. Getränke usw.

Refresca A.G. Zweigniederlassung Bern, in Bern, Fabrikation von und Handel mit allen Getränken, speziell des Getränkes «Coca-Cola» (SHAB. Nr. 232 vom 6. Oktober 1953, Seite 2370), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Die auf die Filiale Bern beschränkte Unterschrift des Direktors Paul Haeni ist erloschen. Neu wurde als Direktor gewählt Paul Richter, von Zürich, in Bern. Er führt Kollektivunterschrift, beschränkt auf den Geschäftsbereich der Zweigniederlassung Bern, zusammen mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

28. Dezember 1953. Kohlensäure, Sauerstoff.

Carba Aktiengesellschaft, in Bern, Herstellung von Kohlensäure, Sauerstoff und andern komprimierten Gasen usw. (SHAB. Nr. 71 vom 27. März 1953, Seite 726). Hans Rufener ist nicht mehr Direktor und nicht mehr Sekretär, bleibt aber Mitglied und Delegierter des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift für den Hauptsitz und sämtliche Zweigniederlassungen. Emil Bretscher und Alfred Brandenberger, bisher Subdirektoren sind nun Direktoren und zeichnen kollektiv für den Hauptsitz und sämtliche Zweigniederlassungen, unter sich oder je mit einem andern Berechtigten.

Bureau Biel

23. Dezember 1953. Kosmetische Produkte usw.

Rob. Hofer, in Biel, Fabrikation und Vertrieb von kosmetischen Produkten sowie Vertrieb von Nahrungsmittelspezialitäten (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1950, Seite 103). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

24. Dezember 1953. Handelsvertretungen.

«AGHA» A.G., in Biel, Uebnahme von Handelsvertretungen und Handel auf eigene Rechnung, Import und Export (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1948, Seite 1763). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist nun voll liberriert.

Bureau Burgdorf

28. Dezember 1953. Metzgerei, Wursterei.

Fritz Bergmann, in Krauchthal. Inhaber ist Fritz Bergmann, von Melkirch, in Krauchthal. Metzgerei, Wursterei.

Bureau de Courtelary

28 décembre 1953. Produits de beauté.

Dr. S. Messing & Cie, à St-Imier, commerce de produits de beauté, société en nom collectif (FOSC. du 18 janvier 1951, N° 14, page 156). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société à responsabilité limitée «Dr. S. Messing & Cie. S. à r. l.», à St-Imier.

28 décembre 1953. Produits de beauté, etc.

Dr. S. Messing & Cie. S. à r. l., à St-Imier. Suivant acte authentique et statuts du 21 décembre 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée ayant pour objet: la fabrication et le commerce de produits de beauté, de parfumerie, de toilette et autres, analogues; la continuation de la maison «Dr. S. Messing & Cie.», société en nom collectif, à St-Imier, rue D-Schwab 8, dont apport a été fait à la société. Le capital social est de 20 000 fr. Les associées sont: Ida Messing-Grossniklaus, de Beatenberg, à St-Imier, pour une part de 4000 fr., et Suzanne Reinsteim-Messing, d'origine polonaise, à St-Imier, pour une part de 16 000 fr. Ida Messing et Suzanne Reinsteim apportent à la société l'actif et le passif de la société en nom collectif «Dr. S. Messing & Cie.», à St-Imier, selon bilan arrêté au 31 octobre 1953, annexé aux statuts, accusant un actif de 29 480 fr. 44 et un passif de 6550 fr. 81, soit un actif net de 22 929 fr. 63. Cet apport a été fait et accepté pour le prix de 22 929 fr. 63 et payé aux apporteurs par: la remise à Ida Messing-Grossniklaus d'une part sociale de 4000 Fr.; la remise à Suzanne Reinsteim-Messing d'une part sociale de 16 000 francs; la constitution d'une créance de 2929 fr. 63 en faveur de Suzanne Reinsteim. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Ida Messing et Suzanne Reinsteim ont été désignées en qualité de gérantes, avec signature individuelle. Rue D-Schwab 8.

Bureau de Delémont

28 décembre 1953. Peinture, gypserie.

Roger Bouele, à Delémont. Le chef de la maison est Roger Bouele, de Courgenay, à Delémont. Entreprise de peinture et gypserie. Chemin de Domont 29.

Bureau Erlach

28. Dezember 1953.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Ins und Umgebung, in Ins (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1951, Seite 2008). Aus der Verwaltung sind ausgeschieden: der Präsident Robert Graser und der Sekretär Paul Küffer-Luder; deren Unterschriften sind erloschen. Neu in die Verwaltung wurden gewählt: als Präsident Gottfried Weber-Balimann, von Täuffelen, in Ins, und als Sekretär Werner Feissli, Roberts sel., von und in Ins. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

28. Dezember 1953.

Käsegenossenschaft Siselen, in Siselen (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1946, Seite 146). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: der Präsident Fritz Winkelmann und der Vizepräsident Gottfried Winkelmann-Gross; deren Unterschriften sind erloschen. Neu in den Vorstand wurden gewählt: als Präsident: Hans Schwab-Winkelmann, und als Vizepräsident: Ernst Winkelmann-Hofmann, beide von und in Siselen. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Laupen

24. Dezemebr 1953.

Bürgerschaftskasse der Ersparniskasse des Amtsbezirks Laupen, in Laupen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1950, Seite 3355). In der Generalversammlung vom 22. Dezember 1953 wurde das Aktienkapital von Fr. 300 000 um Fr. 200 000 auf Fr. 500 000 erhöht durch Ausgabe von 40 neuen Aktien zu Fr. 5000, lautend auf den Inhaber. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 500 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 5000. Es ist nun mit Fr. 300 000 liberriert. Gleichzeitig wurden die Statuten auch dahin abgeändert, dass der Verwaltungsrat nun aus sechs Mitgliedern besteht, bisher fünf. Das Mitglied des Verwaltungsrates Christian Herren ist verstorben. An seiner Stelle wurde als Verwaltungsratsmitglied Christian Schmid, von Mühleberg, in Grossmühleberg, Gemeinde Mühleberg, gewählt. Ferner wurde als Verwaltungsratsmitglied Otto Wüthrich, von Eggwil, in Neueneegg, gewählt. Sie zeichnen kollektiv zu zweien mit den übrigen Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Bureau de Moutier

23 décembre 1953. Ameublements.

Otto Liechti, à Reconvilier. Le chef de la maison est Otto Liechti, de Landiswil, à Loveresse. Ameublements (commerce de meubles). Grand'Rue N° 40.

Bureau de La Neuveville

28 décembre 1953. Restaurant.

Albert Imer-Ramseyer, à La Neuveville, restaurant (FOSC. du 13 juin 1929 N° 135, page 1231). La maison est radiée par suite de remise du commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Paul Honsberger-Imer», à La Neuveville, ci-après inscrite.

28 décembre 1953. Café.

Paul Honsberger-Imer, à La Neuveville. Le chef de la maison est Paul Ernest Honsberger, d'Eggwil, à La Neuveville. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Albert Imer-Ramseyer», à La Neuveville, ci-dessus radiée. Exploitation du café de l'Union, rue des Granges.

Bureau Thun

Berichtigung.

Ägerter & Co., vormalis Lederhandlung Wunderlich & Co., in Thun, lautet die im SHAB. Nr. 292 vom 15. Dezember 1953 publizierte Kommanditgesellschaft richtig.

24. Dezember 1953. Baugeschäft.

Alfred Meyer, in Allmendingen, Gemeinde Thun, Baugeschäft, Hoch- und Tiefbau (SHAB. Nr. 263 vom 9. November 1951, Seite 2790). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

28. Dezember 1953.

Wohnbaugenossenschaft Stern, in Thun. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche die Förderung der Wohnverhältnisse ihrer Mitglieder in gemeinsamer Selbsthilfe bezweckt. Die Statuten datieren vom 10. Dezember 1953. Es werden Anteilscheine zu Fr. 100 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Bekanntmachungen werden im Anzeiger für den Amtsbezirk Thun und in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 9 Mitgliedern. Ihr gehören an: Franz Biedermann, von Thalwil (Zürich), in Thun, als Präsident; Charles Schlegel, von Walenstadt, in Thun, als 1. Sekretär, und Werner Boss, von Sigriswil, in Thun, als Kassier. Die Genossenschaft wird vertreten durch Kollektivunterschrift zu zweien des Präsidenten Biedermann, des 1. Sekretärs Charles Schlegel und des Kassiers Boss. Geschäftslokal: Dahlenstrasse 4, Thun-Lerchenfeld (Domizil des Präsidenten).

28. Dezember 1953. Liegenschaften.

Herta A.G., bisher in Basel (SHAB. Nr. 230 vom 1. Oktober 1952, Seite 2416). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 23. Dezember 1953 wurde der Sitz nach Beatenbuch, Gemeinde Sigriswil, verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt Ankauf, Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften sowie Beteiligung an ähnlichen Liegenschaftsgeschäften. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 8. Juli 1929 und wurden am 10. April 1931, 21. April 1933, 24. April 1947 und 24. September 1952 revidiert. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 100. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienregister verzeichneten Adressen. Dem aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehört einzig an: Emil Junker-Muchenberger, von St. Gallen, in Riehen. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Nastel.

28. Dezember 1953.

Confiserie Steinmann, in Thun (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1950, Seite 814). Die Firma wird infolge Uebergabe des Geschäftes gelöscht.

28. Dezember 1953.

Confiserie Tea-Room Steinmann, in Thun. Inhaber der Firma ist Fritz Steinmann, von Lauperswil, in Thun. Confiserie-Tea-Room. Bäälliz 37.

28. Dezember 1953.

Wohnbaugenossenschaft Lanzgut, Thun, in Thun. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche bezweckt, ihren Mitgliedern billige Wohngelegenheiten zu verschaffen. Sie erwirbt die Siedlung, Grundstück Nr. 2599, der Baugenossenschaft des Verbandes schweiz. evang. Arbeiter und Angestellter in Zürich. Die Statuten datieren vom 1. September 1953. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Sekretär und Kassier je zu zweien kollektiv. Rudolf Thomi, von Oberburg, ist Präsident; Charles Berner, von Guggisberg, Sekretär; Paul Schneider, von Walterswil (Bern), Kassier; alle in Thun. Geschäftslokal: Gantrischstrasse 34 (beim Präsidenten Thomi).

Bureau Wangen a. d. A.

Berichtigung.

Roth & Cie., in Wangen a. d. A. (SHAB. Nr. 288 vom 10. Dezember 1953, Seite 3003). Das vorletzte Zitat lautet richtig: SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1934, Seite 3559.

24. Dezember 1953. Kleiderfabrik.

Obrecht & Co., in Wangen a. d. A., Kleiderfabrik, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 1 vom 5. Januar 1953, Seite 2). Die Gesellschaft ist seit dem 30. Juni 1953 aufgelöst. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht. Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 30. Juni 1953 gehen über an die nachstehend eingetragene Firma «Obrecht & Co. A.G.», in Wangen a. d. A.

24. Dezember 1953. Kleiderfabrik.

Obrecht & Co. A.G., in Wangen a. d. A. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 21. Dezember 1953 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb einer Kleiderfabrik, insbesondere die Weiterführung der Kommanditgesellschaft «Obrecht & Co.» in Wangen a. d. A. Die Gesellschaft ist berechtigt, weitere Fabrikationsgeschäfte zu errichten, verwandte Geschäftszweige einzuführen, wie auch sich an andern Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu beteiligen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 800 000, eingeteilt in 800 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «Obrecht & Co.» in Wangen a. d. A., gemäss der dem Gründungsakt beigefügten Bilanz per 30. Juni 1953, nach welcher die Aktiven (Liegenschaften, Warenvorräte, Forderungen, Betriebsanlagen) Fr. 3 152 364.13 und die Passiven Fr. 2 098 139.04 betragen, so dass sich ein Aktivenüberschuss von Franken 1 054 225.09 ergibt. Auf Rechnung dieses Uebnahmepreises erhalten die Sacheinleger 800 voll liberrierte Aktien zu Fr. 1000. Die Aktiengesellschaft tritt in alle Rechte und Pflichten der bisherigen Kommanditgesellschaft «Obrecht & Co.» ein, rückwirkend auf 1. Juli 1953. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt schriftlich an jeden im Aktienbuch eingetragenen Aktionär. Die Veröffentlichungen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Otto Obrecht-Etter, als Präsident; Otto Obrecht-Rothenbühler, als Vizepräsident; Marie Obrecht-Etter, als Sekretärin; alle von und in Wangen a. d. A. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Vorstadt, Wangen a. d. A.

Schwyz — Schwytz — Svitto

28. Dezember 1953.

Arth-Rigi-Bahn-Gesellschaft, in Arth, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 283 vom 2. Dezember 1949, Seite 3139). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 20. Juni 1953 hat die Gesellschaft die Statuten

teilweise revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen wurden nicht geändert. Gottfried Bürgi, Dr. Hans von Meiss und Dr. E. Karl Lusser sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu in den Verwaltungsrat, ohne Unterschrift, wurden gewählt Jakob Bucher, von Schneisingen (Aargau), in Arth; Carlo Caimi, von Ligornetto, in Lugano, und Dr. Augustin Lusser, von Altdorf, in Zug. Die Unterschrift des Betriebsleiters Carl Linert ist erloschen. Als neuer Betriebschef führt Josef Jütz, von Arth, in Goldau, Gemeinde Arth, Einzelunterschrift.

28. Dezember 1953.

Schuhfabrik Lachen A.-G. (Manufacture de Chaussures Lachen S.A.) (Lachen Shoe Manufacturing Co. Ltd.), in Lachen (SHAB. Nr. 250 vom 27. Oktober 1953, Seite 2574). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 18. Dezember 1953 wurde die Firma geändert in: Growela-Schuh A.G. (Growela-Chaussures S.A.) (Growela-Shoe Ltd.). Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Der Verwaltungsrat Dr. André Kurz wohnt nun in Rapperswil (St. Gallen).

28. Dezember 1953. Metzgerei, Wirtschaft usw.

Meinrad Schibig, zum «Hirschen», in Steinen, Metzgerei, Wirtschaft, Brennerei und Mosterei (SHAB. Nr. 58 vom 11. März 1943, Seite 562). Die Firma ist wegen Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die Kollektivgesellschaft «Familie Schibig, Gasthaus und Metzgerei zum Hirschen», in Steinen.

28. Dezember 1953.

Familie Schibig, Gasthaus und Metzgerei zum Hirschen, in Steinen. Frieda Schibig-Lichti und ihr minderjähriges Kind Frieda Schibig, beide von und in Steinen, dieses mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörde und verbeiständet durch Richard Liechti, von Wittnau (Aargau), in Wettingen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. September 1952 begonnen hat. Die Gesellschaft hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Meinrad Schibig, zum Hirschen», in Steinen, übernommen. Die Gesellschafterin Frieda Schibig-Liechti zeichnet einzeln. Gasthaus und Metzgerei.

28. Dezember 1953. Kosmetische Produkte.

Soirée-Produkte, Bolfing & Kälin, in Schwyz, Herstellung von und Handel mit kosmetischen Produkten, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 89 vom 20. April 1953, Seite 927). Die Gesellschaft hat sich am 19. Dezember 1953 aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Firma wird gelöscht.

28. Dezember 1953. Coiffeurgeschäft, Papeteriewaren usw.

Robert Schönenberger, in Ibach, Gemeinde Schwyz, Herren- und Damensalon, Parfümerie- und Papeteriewaren (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1945, Seite 1435). Die Firma ist wegen Geschäftsaufgabe erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

28 décembre 1953. Primeurs, alimentation.

Louis-Paul Vaney, à Fribourg, primeurs et alimentation (FOSC. du 9 octobre 1951, N° 236, page 2495). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Marguerite Vaney», à Fribourg.

28 décembre 1953. Primeurs, alimentation.

Marguerite Vaney, à Fribourg. Le chef de la raison est Marguerite Vaney, veuve de Maurice, née Audriaz, de Cugy (Vaud), à Fribourg. La maison reprend l'actif et le passif de la raison Louis-Paul Vaney, qui est radiée, à Fribourg. Commerce de primeurs et alimentation. Rue de Lausanne 31.

28 décembre 1953. Taxis, autos.

Félix Dafflon, à Fribourg, taxis, automobiles (FOSC. du 6 janvier 1950, N° 4, page 38). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

28 décembre 1953. Installations thermiques et sanitaires.

Emile Dousse, à Fribourg, entreprise d'installations thermiques et sanitaires (FOSC. du 7 janvier 1938, N° 5, page 43). La raison est radiée par suite de l'apport à la société «Emile Dousse Fribourg S.A.» de l'actif et du passif de la maison, selon bilan, avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 1953, et cessation de commerce.

28 décembre 1953. Chauffage, ventilation, installations sanitaires.

Emile Dousse Fribourg S.A., à Fribourg. Suivant acte authentique du 21 décembre 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'une entreprise de chauffage, ventilation et installations sanitaires. Elle peut participer à toutes entreprises et s'intéresser à toutes affaires immobilières, industrielles ou commerciales s'y rapportant. Le capital social de 80 000 fr. est divisé en 45 actions nominatives et 35 actions au porteur de 1000 fr. chacune. Il est entièrement libéré. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de l'entreprise individuelle «Emile Dousse», entreprise d'installations thermiques et sanitaires, à Fribourg, Varis 20, selon bilan au 31 décembre 1952, annexé aux statuts, accusant un actif de 118 828 fr. 21 (immeubles, ateliers et dépôts, matériel, outillage et mobilier, véhicules, marchandises, travaux en cours, débiteurs, comptes courants bancaires, chèques postaux, caisse, actifs transitoires) et un passif de 34 272 fr. 75 (provision pour débiteurs douteux, fournisseurs et créanciers), soit un capital net de 84 555 fr. 46, contre remise à l'apporteur et aux autres fondateurs de 80 actions de 1000 fr. chacune, entièrement libérées et reprise en compte courant du solde de 4555 fr. 46. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de l'entreprise «Emile Dousse», dont elle aura les profits et les charges, avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 1953. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée adressée à chaque actionnaire inscrit sur le registre des actions et par une publication dans la Feuille officielle du canton de Fribourg, si les titulaires d'actions au porteur ne sont pas tous connus. L'organe de publication est la Feuille officielle du canton de Fribourg et, dans les cas exigés par la loi, la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de Emile Dousse, d'Esert, à Fribourg, administrateur unique. Il engage la société par sa signature individuelle. Locaux: Varis 29.

28 décembre 1953. Textiles, bazar.

André Philipona, à Fribourg, commerce de textiles (FOSC. du 24 novembre 1953, N° 274, page 2834). La maison ajoute à son genre de commerce à l'enseigne «Bazar Philibert».

Bureau de Romont (district de la Glâne)

22 décembre 1953. Charpente, menuiserie, couverture.

Léon Conus, Le Sauly. Le titulaire est Léon Conus, du et au Sauly. Charpente, menuiserie et couverture.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

28. Dezember 1953. Bauten, Immobilien.

UNITAS A.G., in Dürdingen (SHAB. Nr. 161 vom 15. Juli 1953, Seite 1728). Das Aktienkapital von Fr. 80 000 ist nun voll einbezahlt.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

28. Dezember 1953.

Walter Basler, Landmaschinen-Vertretung, in Derendingen, Vertretung von Maschinen aller Art, insbesondere von Landmaschinen (SHAB. Nr. 171 vom 27. Juli 1953, Seite 1839). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau Olten-Gögen

12. Dezember 1953.

Baugenossenschaft Sälihof, in Olten. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Ihr Zweck ist, ihren Mitgliedern gesunde, zweckmässige und billige Wohnungen zu verschaffen. Die Statuten tragen das Datum vom 24. Oktober 1953. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Die persönliche Haftpflicht der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 6 bis 12 Mitgliedern. Vertretungsberechtigte Mitglieder der Verwaltung sind: Dr. Leo Schürmann, von Däniken, in Olten, Präsident; Max Füglistler, von Spreitenbach (Aargau), in Trimbach, Vizepräsident; Leodegar Ulrich, von Lostorf, in Olten, Aktuar, und Josef Demund, von Trun (Graubünden), in Olten, Kassier. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar oder Kassler. Domizil: Froburgstrasse 30, beim Präsidenten.

24. Dezember 1953. Damenkonfektion usw.

F. Kurt A.-G., in Olten, Damenkonfektion usw. (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1951, Seite 1459). Gemäss öffentlichen Urkunden über die Generalversammlungen vom 22. Dezember 1953 wurde das Grundkapital von 75 000 Franken vollkommen herabgesetzt durch Einziehung und Annullierung der bisherigen 150 Namenaktien zu Fr. 500. Gleichzeitig wurde das Grundkapital bis zur bisherigen Höhe durch neues, voll einbezahltes Kapital im Betrage von Fr. 75 000 ersetzt, durch Ausgabe von 75 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000. Anschliessend wurde eine Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 75 000 auf Fr. 150 000 beschlossen, durch Ausgabe von weiteren 75 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000. Entsprechend wurden die Statuten der Gesellschaft geändert. Das Grundkapital beträgt nunmehr Fr. 150 000 und ist eingeteilt in 150 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Es ist voll liberiert, nämlich mit Fr. 100 000 durch Bareinzahlungen und mit Fr. 50 000 durch Verrechnung von Forderungen der Aktionäre gegenüber der Gesellschaft. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die letzte der Gesellschaft bekanntgegebene Adresse. Weitere Statutenänderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen. In den Verwaltungsrat wurde gewählt: Fritz Kessely, von Rheineck und Gams (St. Gallen), in Rüslikon (Zürich) als Präsident. Er führt Einzelunterschrift. Fritz Kurt, nun Vizepräsident, und Alfred Barsotti führen nun an Stelle der Einzelunterschrift Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau Stadt Solothurn

28. Dezember 1953.

Buchdruckerei Gigandet A.G., in Solothurn. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 23. Dezember 1953 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb einer Buchdruckerei, insbesondere die Weiterführung der bisherigen Einzelfirma «Emil Gigandet», Buchdruckerei, in Solothurn, welche als Sacheinlage eingebracht wird. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 60 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Emil Gigandet», in Solothurn, welche infolge Erbganges auf Flora Wyss-Gigandet, in Solothurn, übergegangen ist, gemäss Uebernahmebilanz vom 30. November 1953, wonach die Aktiven (Kassa, Postcheck, Bank, Wertschriften, Debitoren, Goodwill) Fr. 225 843.52 und die Passiven (Hypotheken, Darlehen, Kreditoren, transitorische Passiven, Renten-deckungskapital) Fr. 218 842.56 betragen, so dass sich ein Aktivenüberschuss von Fr. 7000.96 ergibt. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 7000; die Sacheinlegerin erhält dafür 7 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft tritt rückwirkend auf den 1. Dezember 1953 in alle Rechte und Pflichten der bisherigen Einzelfirma ein. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Walter Nüssli, von und in Solothurn, als Präsident; Kurt Vogt, von und in Solothurn, als Vizepräsident, und Kuno Schär, von Eriswil, in Biberist, als Sekretär. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen zu zweien. Seilergasse 8.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

22. Dezember 1953. Immobilien.

Camugio A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 10. Dezember 1953 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Ankauf, die Verwaltung und die Verwertung von Liegenschaften. Die Gesellschaft kauft die Liegenschaften St.-Jakobs-Strasse 51, 53 und 55 in Basel zum Gesamtpreis von Fr. 1 829 000. Die Gründer erhalten für eine von ihnen geleistete Anzahlung von Fr. 60 000 an den Kaufpreis eine Gutschrift in gleicher Höhe. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 60 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an Hugo Müller, von Löhningen, in Lugano. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Bäumleingasse 10 (bei Dr. Würz).

23. Dezember 1953. Papier usw.

Leber & Co., in Basel, Papierhandlung en gros, Papierwarenfabrikation (SHAB. Nr. 286 vom 5. Dezember 1952, Seite 2966). Die Kollektivgesellschaft hat sich infolge Todes des Gesellschafters Carl Leber-Stupanus aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Leber & Co.», in Basel.

23. Dezember 1953. Papier usw.
Leber & Co., in Basel. Albert Leber-Baumer, von und in Basel, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Witwe Elisabeth Leber-Stupanus, von Basel, in Riehen, als Kommanditistin mit Fr. 125 000, sind unter obiger Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1954 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Leber & Co.», in Basel, übernimmt. Papierhandlung en gros und Papierwarenfabrikation. Reichensteinerstrasse 14.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

24. Dezember 1953. Waren aller Art.
SLIP-Produkte A.G. (SLIP-Produits S.A.) (SLIP-Prodotti S.A.), in Schaffhausen. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 23. Dezember 1953 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist der Handel mit Waren aller Art sowie die Beteiligung an verwandten Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Werner Senn, von Wil (St. Gallen), in Schaffhausen. Geschäftslokal: Platz 12.

Graubünden — Grisons — Grigioni

28. Dezember 1953. Elektrische Installationen, Radioapparate.
Moser, Sohn, in Chur, elektrische Installationen, Handel mit und Reparaturen von Radioapparaten (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1945, Seite 3269). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Raschèr», in Chur.

28. Dezember 1953. Elektro- und Telephonanlagen.
J. Raschèr, in Chur. Inhaber dieser Firma ist Jachen Raschèr, von Seuß/Schuls, in Chur. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Moser, Sohn», in Chur. Elektro- und Telephonanlagen. Walhalla, Bankstrasse 4.

28. Dezember 1953.
Elektrizitätswerke Davos A.-G., in Davos-Platz (SHAB. Nr. 274 vom 24. November 1953, Seite 2835). Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Dezember 1953 die Statuten teilweise revidiert. Die der Publikation unterliegenden Bestimmungen haben dadurch keine Veränderungen erfahren.

Aargau — Argovie — Argovia

21. Dezember 1953.
PROMOT Aktiengesellschaft für Motoren & technische Artikel, in Safenwil. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 11. Dezember 1953 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: a) Import und Export von, Engros- und Detailhandel mit Waren und technischen Artikeln der Motorfahrzeugbranche und verwandten Branchen; b) Betrieb von technischen Werkstätten für Motorfahrzeugumbauten und -reparaturen, sowie für Konstruktion und Revisionen von und Service-Arbeiten an Motoren; c) Beteiligung an branchenverwandten Unternehmungen. Sie kann insbesondere auch Liegenschaften erwerben, belasten und veräußern. Das Grundkapital beträgt Fr. 250 000, eingeteilt in 250 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft wird das Grundstück Safenwil Nr. 1088, Kat.-Plan Blatt 7, Parzelle 1167, zum Preise von Fr. 220 000 käuflich erwerben. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem aus 2 bis 5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Dr. iur. Hans Schach, von Schaffhausen, in Zürich, als Präsident, und Emil Frey, von Biberstein, in Zürich, als Delegierter. Letzterer führt Einzelunterschrift. Der Verwaltungsratspräsident führt Kollektivunterschrift in Verbindung mit dem Delegierten. Geschäftslokal: Im Fritz.

23. Dezember 1953.
Fritz Glaus & Co. Hohlwass-Gezelle, in Aarau, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1936, Seite 113). Der Gesellschaft ist neu als Kommanditär Alfred Hodel, von Luzern, in Aarau, mit einer Bareinlage von Fr. 25 000 beigetreten. Die Kommandite des Alfred Rubli wurde durch Verrechnung mit Forderungen gegenüber der Gesellschaft von Fr. 20 000 auf Fr. 30 000 erhöht. Das Unterschriftsrecht wurde in der Weise neu geregelt, dass der unbeschränkt haftende Gesellschafter Fritz Glaus, der Kommanditär Alfred Rubli und der neue Kommanditär Alfred Hodel je zu zweien kollektiv zeichnen. Die Prokura von Alfred Rubli ist damit erloschen.

Tessin — Tessin — Tessin Distretto di Mendrisio

10 dicembre 1953.
Tram elettrici Mendrisiensi, in Chiasso, società anonima (FUSC. del 3 ottobre 1952, N° 232, pagina 2437). Con decisione assembleare del 29 aprile 1953, gli articoli 5 e 6 dello statuto sono stati modificati come segue: articolo 5: Il capitale sociale è di 300 000 fr., suddiviso in 6000 azioni di primo grado al portatore die 50 fr. cadauna, interamente liberate; articolo 6: La partecipazione dello Stato del cantone Ticino è rappresentata da 2630 azioni di secondo grado per una somma di 131 500 fr. interamente versata. Con decisioni assembleari del 20 giugno e 28 novembre 1953, la società ha deciso: a) il cambiamento della ragione sociale in **Autolinea Mendrisiense S.A.**, con lo scopo l'esercizio nel distretto di Mendrisio di un servizio automobilistico per il trasporto di persone in base alla concessione federale N° 426 del 12 marzo 1949 e 3 gennaio 1951. La società potrà estendere il suo servizio ad altre regioni nell'ambito di eventuali altre concessioni; b) la riduzione del capitale sociale da 431 500 fr. a 43 100 fr. ai sensi dell'articolo 735 del CO. Le 6000 vecchie azioni di primo grado al portatore da 50 fr. sono state ridotte a 5 fr., mentre le 2630 azioni di secondo grado spettanti allo Stato del cantone Ticino sono state rimpiezzate da 131 azioni di secondo grado da 100 fr. In pari tempo la società ha deciso l'aumento del capitale sociale da 43 100 fr. a 60 000 fr. mediante l'emissione di 169 nuove azioni pure di primo grado al portatore da nominali 100 fr. ciascuna, interamente liberate. Attualmente il capitale sociale è di 60 000 fr., ripartito come segue: a) per 30 000 fr. già versati dalle originarie 6000 azioni di primo grado al portatore del valore nominale oggi ridotto a 5 fr. cadauna in ossequio del decreto 28 novembre 1950 del Gran Consiglio del cantone Ticino per la trasformazione e l'asestamento della società; b) per 16 900 fr. da 169 nuove azioni pure di primo grado al portatore da nominali 100 fr. ciascuna; c) per 13 100 fr. pure già versati da 131 azioni di nominali 100 fr. di secondo grado spettanti allo Stato del cantone Ticino in riduzione del precedente capitale di 131 500 fr. Lo statuto è stato modificato di conseguenza. Le altre modificazioni statutarie non concernono i terzi. Elvezio Pessina e Egidio Solcà non fanno più parte del consiglio

di amministrazione; le loro firme sono quindi estinte. In loro sostituzione sono stati nominati Edy Pedrolini, di Fernando, da Cabbio, in Chiasso, e Pietro Ferrari, di Elia, da ed in Coldrerio. La firma sociale spetta al presidente od al vice-presidente collettivamente con un altro membro del consiglio di amministrazione.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau d'Aubonne

23 décembre 1953. Hôtel.
Mme Martine Poehon, précédemment à Grandcour, café-restaurant à l'enseigne de l'«Hôtel de Ville» (FOSC. du 29 octobre 1952, page 2646). Le siège de la maison est transféré à Mollens. La titulaire est Martine Poehon, fille de Gustave Graz, femme autorisée d'Aimé Poehon, de Chêne-Paquier, actuellement à Mollens. Exploitation de l'Hôtel communal.

Bureau de Cossonay

24 décembre 1953.
Compagnie du Chemin de fer Funiculaire de la Gare à la Ville de Cossonay, à Cossonay (FOSC. du 18 juillet 1951, N° 165, page 1794). L'assemblée générale des actionnaires du 28 janvier 1952 a nommé en qualité de nouvel administrateur Pierre Schumacher, de Boltigen (Berne), à Cossonay, en remplacement de Marcel Baudet, démissionnaire.

24 décembre 1953. Transports.
Philippe Perret-Gentil-Roy, à Cossonay, eaux minérales et transports (FOSC. du 9 octobre 1940, N° 211, page 1630). La maison renonce au commerce des eaux minérales.

26 décembre 1953.
Fabrique de draps et vêtements Henri Berger, société anonyme, à Eclépens (FOSC. du 17 février 1953, N° 38, page 379). Dans sa séance du 27 novembre 1953, le conseil d'administration a nommé fondé de procuration Hans-Rudolf Tschamper, fils d'Otto, de Strengelbach (Argovie), à La Sarraz, avec signature individuelle.

26 décembre 1953. Minoterie, huilerie, céréales.
Chevalier frères, à Cossonay, société en nom collectif, minoterie, huilerie et commerce de céréales (FOSC. du 4 avril 1950, N° 79, page 893). L'associé Henri Chevalier s'est retiré de la société dès le 24 décembre 1953. La société continue avec les deux associés restants, sous la même raison sociale.

Bureau d'Echallens

28 décembre 1953. Bétail.
Jules Magnenat, à Echallens, marchand de bétail (FOSC. du 21 novembre 1914, N° 273, page 1776). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Robert Magnenat», à Echallens, ci-après inscrite.

28 décembre 1953. Bétail.
Robert Magnenat, à Echallens. Le chef de la maison est Robert Magnenat, fils de Jules, de Vaulion, à Echallens. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Jules Magnenat», à Echallens, ci-dessus radiée. Marchand de bétail.

Bureau de Grandson

19 décembre 1953. Gypserie, peinture.
Paul Meraldi, à Ste-Croix, entreprise de gypserie et peinture (FOSC. du 29 décembre 1942, N° 301, page 2934). Cette raison sociale est radiée par suite de cessation d'exploitation.

21 décembre 1953. Pièces à musique, fournitures d'horlogerie, etc.
Reuge S.A., à Ste-Croix. Suivant acte authentique et statuts du 21 décembre 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet la reprise avec actifs et passifs de la société en commandite «Reuge & Cie», à Ste-Croix, fabrication de pièces de musique, fournitures d'horlogerie, fixations de skis Kandahar, articles de sports, étampages, petite mécanique et la continuation, ainsi que le développement des affaires de cette société, notamment du côté de tous articles ménagers quelconques. Le capital social de 600 000 fr. est divisé en 600 actions nominatives, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. La société a repris l'actif et le passif de la société en commandite «Reuge & Cie», à Ste-Croix, sur la base d'un bilan arrêté au 31 mars 1953, annexé aux statuts, accusant un actif total de 3 045 282 fr. 46, un passif total de 2 425 282 fr. 46, soit un actif net de 620 000 fr. La société a été mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la maison «Reuge & Cie», société en commandite, dont elle aura les charges et les profits avec effet rétroactif au 31 mars 1953. Il a été fait apport à la société: 1° Par Henri, Guido et Albert Reuge, à Ste-Croix, de leurs droits de sociétaires dans la société en commandite «Reuge & Cie», estimés selon bilan au 31 mars 1953, à 570 000 fr., prix accepté pour ledit apport en contrevaletur duquel il est remis à chacun des trois apporteurs, 190 actions de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. 2° Par Alice Reuge née Hemmeler, à Ste-Croix, d'une créance de 50 000 fr. qu'elle possède contre la société en commandite «Reuge & Cie», estimée selon bilan au 31 mars 1953, à 50 000 fr., prix accepté pour ledit apport et qui sert, à concurrence de 28 000 fr., à la libération de 28 actions de 1000 fr. chacune, le solde de 22 000 fr. lui étant crédité en compte. L'assemblée générale est convoquée par lettres recommandées. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 4 à 6 membres, actuellement de: Charles-Henri Reuge; Guido Reuge, président; Albert Reuge, tous trois de Buttes, à Ste-Croix; Charles Jailet, de Vallorbe, à Lausanne; Jacques-Alfred Chapuis, de Chêne-Bourg, à Genève, secrétaire. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs Henri, Guido et Albert Reuge. A été nommée fondée de procuration Alice Reuge-Hemmeler, de Buttes, à Ste-Croix, qui signera collectivement avec l'un des trois administrateurs ayant la signature sociale. Loeaux: Dans les bureaux de la société.

23 décembre 1953. Pièces à musique, fournitures d'horlogerie, etc.
Reuge et Cie, à Ste-Croix, société en commandite, fabrication de pièces à musique, fournitures d'horlogerie, fixations de skis Kandahar, articles de sport, étampages, petite mécanique (FOSC. du 13 octobre 1943, N° 239, page 2293). La société est dissoute depuis le 21 décembre 1953. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme «Reuge S.A.», à Ste-Croix, déjà inscrite.

Bureau de Lausanne

23 décembre 1953.
Fiduciaire du Commerce et de l'Industrie, à Lausanne. Suivant procès-verbal authentique et statuts du 22 décembre 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'accomplissement de mandats de revision, d'expertises et d'organisations comptables; l'organisation et l'administration de sociétés; la gestion de fortunes; la représentation et la

défense d'intérêts; l'établissement de déclarations d'impôts et de toutes relations avec les autorités fiscales, en résumé l'exécution de tout mandat, fonction ou acte fiduciaire en Suisse ou à l'étranger. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil se compose de 1 à 5 membres. Sont nommés administrateurs avec signature collective: René Ruch, président, de Sumiswald, et Pierre Recordon, de Sainte-Croix, les deux à Lausanne. Bureau: Chemin des Toises 12, dans les locaux de la société.

24 décembre 1953. Machines pour blanchisseries et teintureries, etc. E. Achillopoulo, à Lausanne. Le chef de la maison est Evangelos Achillopoulo, de Grèce, à Lausanne. Commerce, importation, exportation et représentation de machines pour blanchisseries et teintureries, d'articles et marchandises de diverse nature. Chemin des Trois-Rois 7.

24 décembre 1953. Société foncière Hæbeo S.A., à Lausanne (FOSC. du 15 octobre 1953, page 2464). Le capital est actuellement libéré jusqu'à concurrence de 37 500 francs. Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 19 décembre 1953, les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. libérées jusqu'à concurrence de 37 500 fr.

24 décembre 1953. Machines, équipement pour travaux de construction. Société anonyme pour l'exploitation des produits Adria, à Lausanne, machines, équipement pour travaux de construction (FOSC. du 14 septembre 1953, page 2195). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 22 décembre 1953, la société a modifié ses statuts. Elle renonce à acquérir pour le prix de 200 000 fr. les biens prévus par l'acte de constitution. La reprise de biens est annulée et les statuts modifiés en conséquence.

24 décembre 1953. Tabacs, etc. Mile V. Delacuisine, à Lausanne, tabacs, cigares (FOSC. du 26 juin 1951, page 1572). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

24 décembre 1953. Société immobilière Chemin de Villard B. S.A., à Lausanne (FOSC. du 26 octobre 1951, page 2660). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 18 décembre 1953, la société a décidé de convertir les 100 actions nominatives de 500 fr. composant le capital de 50 000 fr. libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. en autant d'actions au porteur de même valeur nominale. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 500 fr.

24 décembre 1953. Immeubles. Les Pelouses D., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 18 septembre 1950, page 2392). La signature de l'administrateur René Zolla, démissionnaire, est radiée. Jeanne Marsens-Zolla, de Renens et Jouxten-Mézery, à Lausanne, est nommée seule administratrice avec signature individuelle.

24 décembre 1953. Immeubles. Le Cottage A., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 13 mars 1951, page 636). La signature de l'administratrice Jeanne Marsens-Zolla, démissionnaire, est radiée. René Zolla, de Penthaz, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle.

24 décembre 1953. Immeubles. Le Cottage B., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 13 mars 1951, page 636). La signature de l'administratrice Jeanne Marsens-Zolla, démissionnaire, est radiée. René Zolla, de et à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle.

24 décembre 1953. Société Immobilière Rue de Genève N° 44, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 18 septembre 1950, page 2392). La signature de l'administrateur René Zolla, démissionnaire, est radiée. Jeanne Marsens-Zolla, de Renens et Jouxten-Mézery, à Lausanne, est nommée seule administratrice avec signature individuelle.

28 décembre 1953. Lessives, etc. H. Schmahl, à Lausanne, commerce et fabrication de lessives, etc. (FOSC. du 15 juin 1953, page 1453). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

28 décembre 1953. Immeubles. S. I. Genette, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 22 décembre 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but toutes opérations immobilières soit achat, exploitation et vente de tous immeubles bâtis ou non, la construction de bâtiments, ainsi que la gérance de tous immeubles. Elle acquiert des immeubles sis commune de Lausanne N° 1, 2, 3 à 8 plan folio 301, 36 plan folio 302 et commune de Crissier, N° 24 plan folio 10 et 10 plan folio 43 d'une surface d'environ 3600 ares au prix de 1 fr. le m² plus 57 fr. 50 par m² de bois sur pied. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres. André Baumgartner, de Cham, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: rue du Midi 2, étude des notaires Cart & Rochat.

28 décembre 1953. Société Générale d'Affichage, succursale de Lausanne, à Lausanne, publicité, société anonyme (FOSC. du 8 juillet 1952, page 1729), avec siège principal à Genève. Suivant procès-verbal authentique des assemblées générales des 18 mai et 23 novembre 1953, la société a désormais pour but: l'exploitation de tous genres de publicité par affiches, tableaux-réclames, peintures, réclames lumineuses, projections, etc. et l'acquisition de tous fonds de commerce similaires. Elle peut faire toutes opérations mobilières et immobilières s'y rapportant. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

28 décembre 1953. Participations. Suchard Holding Société Anonyme, à Lausanne, participations (FOSC. du 13 janvier 1953, page 77). François Boutellier, de Gansingen (Argovie), à Neuchâtel, est nommé sous-directeur avec signature collective à deux. Procuration collective est conférée à Paul Walder, de Wädenswil, et Emile J. Grob, de Ebnat (St-Gall), les deux à Peseux.

28 décembre 1953. Immeubles. S. I. Beaulieu 41 Lausanne S.A., à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 27 août 1953, page 2063). La signature de l'administrateur André Eberlé, démissionnaire, est radiée. Emile Matthey, de Vallorbe, à Lausanne, est

nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré Galeries Benjamin-Constant 1, étude des notaires Francken et Sandoz.

28 décembre 1953. Société Immobilière Néroli C. S.A., à Lausanne (FOSC. du 28 août 1951, page 2163). La signature de l'administrateur Paul Biétry, démissionnaire, est radiée. Marc Chapuis, de Romanel sur Lausanne, à Prilly, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré Grand-Chêne 2, chez l'administrateur.

28 décembre 1953. Garage, etc. R. Emery, à Prilly. Le chef de la maison est René Emery, allié Roy, de Etagnières, à Prilly. Exploitation d'un garage-station-service à l'enseigne «Garage Valency». Achat, vente, échange de voitures automobiles neuves et d'occasion. Toutes fournitures pour l'automobile: essence, huiles, pneus. Service d'entretien, de réparations et de revisions. Rue de Cossonay 2b.

28 décembre 1953. Immeubles. Soldat B., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 13 novembre 1952, page 2771). Les signatures des administrateurs Maurice Grivel et Raymond Terrin, démissionnaires, sont radiées. Le conseil est composé de Marc Chapuis, président, de Romanel sur Lausanne, à Prilly, et Edmond Tannaz, de Champmartin, à Lausanne, qui engageront la société par leur signature collective. Bureau transféré Grand-Chêne 2, chez Marc Chapuis, gérant.

28 décembre 1953. Café. Jaquerod et Graf, à Lausanne, «Café Central», société en nom collectif (FOSC. du 6 janvier 1950, page 42). La société est dissoute dès le 23 décembre 1953. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

28 décembre 1953. Restaurant. L. Hennet, à Prilly. Le chef de la maison est Louis Hennet, allié Simmen, de Courtételle, à Prilly. Café-restaurant à l'enseigne «Café de la Treille». Route de Cossonay 20.

Bureau de Morges

17 décembre 1953. Bâtiments, travaux publics. Noël Lusso & Emile Haehlen en liquidation, à St-Sulpice, entreprise de bâtiments et de travaux publics, société en nom collectif (FOSC. du 17 décembre 1943, N° 295, page 2802). La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau de Nyon

Rectification. Les Chènes S.A., à Nyon (FOSC. du 22 décembre 1953, N° 298, page 3112). Date exacte de la dernière publication: FOSC. du 22 février 1950, N° 14, page 502.

15 décembre 1953. Marchand-fripier. Ernest Cruchon & Cie, à Nyon. Sous cette raison sociale, il a été constitué, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} janvier 1953. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable Ernest Cruchon, de Bercher, à Nyon, et pour associé commanditaire André Cruchon, de Bercher, à Nyon, avec une commandite de 2000 fr., libérée comme suit: 750 fr. en espèces, 750 fr. en marchandises, et 500 fr. sous forme de la demi-co-propriété d'un vieux camion. Commerce de marchand-fripier. Rue St-Jean 26.

28 décembre 1953. Immeubles. Le Coteau en liquidation, à Nyon, société anonyme, immeubles (FOSC. du 7 août 1952). La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau d'Oron

24 décembre 1953. Nickelage, chromage. Marcel Dériaz, à Mézières, nickelage et chromage à l'enseigne «chromage du Jorat» (FOSC. du 11 décembre 1948). La raison est radiée pour cause de cessation d'activité.

Bureau de Vevey

24 décembre 1953. Immeubles. Le Jardin S.A., à La Tour-de-Peilz. Selon acte authentique et statuts du 22 décembre 1953, il a été créé, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but l'achat, pour le prix de 100 000 fr. de la propriété de 1320 m² que les hoirs d'Alfred Puenzieux possèdent à La Tour-de-Peilz, lieu dit «Au Crêt à l'Aigle», ainsi que l'acquisition, la vente et l'échange de tous immeubles bâtis ou non bâtis, la construction, la transformation et l'exploitation directe ou indirecte par location ou gérance d'immeubles locatifs, industriels ou autres, ainsi que leur revente. La société peut s'intéresser à toutes autres opérations mobilières ou immobilières s'y rapportant. Le capital social s'élève à 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées en espèces. Les publications et convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Arnold Grec, de Moudon, à Lausanne, est seul administrateur, avec signature individuelle. Bureaux de la société: Avenue des Mousquetaires 17, dans ses locaux.

24 décembre 1953. Société Immobilière du Clos du Midi, à La Tour-de-Peilz, société anonyme (FOSC. du 10 juillet 1947, N° 158). Le capital social de 50 000 fr. est actuellement entièrement libéré par compensation de créances contre la société.

Bureau d'Yverdon

28 décembre 1953. Alimentation. Eric Bourquin, à Yverdon. Le chef de la maison est Eric Bourquin, de Villeret (Berne), à Yverdon. Alimentation générale. Rue de Montagny 6.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

28 novembre 1953. Centre Sédunois de Pasteurisation Sion, à Sion. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but de favoriser l'utilisation non alcoolique des fruits et des raisins, principalement par la pasteurisation. Les statuts portent la date du 4 mai 1951. Les parts sociales sont de 50 fr. Les associés sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements pris par la société. Les publications auront lieu dans le «Bulletin Officiel du Canton du Valais», sauf celles que prévoit la loi et qui auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 9 membres. Alphonse Loutan, de Cheyres (Fribourg), à Sion, est président; Emile Perrier, de et à Sion, secrétaire. La société est engagée par la signature collective à deux du président et du secrétaire. Domicile: Ste-Marguerite.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

10 décembre 1953. Immeubles.

Tour de la Gare S.A., à La Chaux-de-Fonds. Suivant acte authentique et statuts du 2 décembre 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la construction sur les articles 3923 et 3924 du cadastre de La Chaux-de-Fonds d'un nouveau bâtiment appelé «Tour de la Gare». Le capital social de 140 000 fr. est divisé en 280 actions de 500 fr. chacune, au porteur, entièrement libéré par les apports des fondateurs. Il a été fait apport à la société, suivant bilan du 30 novembre 1953: a) des articles 3923 et 3924 du cadastre de La Chaux-de-Fonds, pour le prix de 200 000 fr.; b) de plans et devis pour le prix de 50 000 fr. La société a repris: a) emprunts hypothécaires dont les immeubles apportés sont grevés pour un total de 88 253 fr. 10; b) dette de 21 746 fr. 90. Actif: (immeubles, plans et devis) 250 000 fr. Passif: (hypothèques et reconnaissance de dette) 110 000 fr. Actif net: 140 000 fr. en échange duquel il a été remis aux fondateurs 140 000 fr. d'actions, entièrement libérées par les apports, soit 280 actions au porteur de 500 fr. chacune. L'assemblée générale est convoquée par publication dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de: Albert Wyss, de Teuffenthal (Berne), à La Chaux-de-Fonds, administrateur unique. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur. Bureau: étude de M^e Julien Girard, notaire, avenue Léopold-Robert 49.

23 décembre 1953. Horlogerie.

Louis Erard et Fils S.A., à La Chaux-de-Fonds, exploitation d'un atelier d'horlogerie et de terminages (FOSC. du 7 avril 1945, N° 80). Dans son assemblée générale extraordinaire du 22 décembre 1953, la société a adopté de nouveaux statuts. Le capital social de 50 000 fr. a été porté à 100 000 fr. par l'émission de 100 actions nominatives de 500 fr. Il est donc divisé en 200 actions nominatives de 500 fr. chacune, entièrement libérées en espèces. Il a été créé 484 bons de jouissance nominatifs, sans valeur nominale, donnant droit à une part de bénéfice net et de l'excédent éventuel de liquidation.

24 décembre 1953. Horlogerie.

Eigeldinger et Co. Société Anonyme, à La Chaux-de-Fonds, fabrication, achat et vente d'horlogerie (FOSC. du 14 octobre 1952, N° 211). Les bureaux et ateliers sont transférés rue de la Combe Grieurin 39 et 39bis.

Bureau du Locle

23 décembre 1953.

Les Fabriques d'Assortiments Réunies, Succursale A, au Locle (FOSC. du 5 mars 1953, N° 52, page 521), société anonyme avec siège principal au Locle. Jean Monard (jusqu'ici fondé de pouvoir) est nommé sous-directeur avec signature collective comme précédemment.

23 décembre 1953.

Les Fabriques d'Assortiments Réunies, Succursale C, au Locle (FOSC. du 26 juin 1947, N° 146, page 1743), société anonyme avec siège principal au Locle. Les signatures de Alwin Meier et Hermann Meier, fondés de pouvoirs, sont radiées.

23 décembre 1953.

Les Fabriques d'Assortiments Réunies, succursale G, au Locle. Sous cette raison sociale, «Les Fabriques d'Assortiments Réunies», avec siège principal au Locle, société anonyme (FOSC. du 17 juin 1953, N° 137, page 1478), ont, par décision du conseil d'administration du 12 octobre 1953, créé une nouvelle succursale au Locle. A été nommé directeur de cette succursale Georges Davoine, de Marin-Epagnier et Saint-Blaise, au Locle, qui engagera la succursale par sa signature apposée collectivement avec une des personnes déjà autorisées à signer pour le siège central. Siège de la succursale: rue de la Concorde 31.

23 décembre 1953.

Les Fabriques d'Assortiments Réunies, succursale J, Jauges Cary, au Locle. Sous cette raison sociale, «Les Fabriques d'Assortiments Réunies», avec siège principal au Locle, société anonyme (FOSC. du 17 juin 1953, N° 137, page 1478), ont, par décision du conseil d'administration du 12 octobre 1953, créé une nouvelle succursale au Locle. Ont été nommés directeur de cette succursale Alwin Meier, de Uetikon (Zurich), au Locle, et fondés de pouvoirs Hermann Meier, de Uetikon (Zurich), au Locle, et Maurice Kilchenmann, de Herzogenbuchsee (Berne), à La Chaux-de-Fonds. Ils engagent la succursale par leur signature collective à deux. Siège de la succursale: rue de la Concorde 31.

Bureau de Neuchâtel

24 décembre 1953. Importations, exportations.

Nutricia S.A., à Neuchâtel, toutes opérations d'importation et d'exportation, etc. (FOSC. du 6 janvier 1951, N° 4, page 41). André Magnenat, administrateur, a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Pierre-Robert Dupertuis, d'Ormont-Dessous, à Lausanne, a été élu membre du conseil d'administration. Il engage la société par sa signature collective à deux.

24 décembre 1953.

Le Placement Immobilier de Fribourg, précédemment à Fribourg, société coopérative (FOSC. du 23 juin 1933, N° 153, et 12 mai 1948, N° 157). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 30 novembre 1953, la société a décidé de transférer son siège social à Neuchâtel et de prendre comme nouvelle raison sociale: **Fidimmobilière**. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La société a pour but la réunion de capitaux en vue de l'achat d'immeubles de rapport situés exclusivement en Suisse. Les statuts originaux portant la date du 26 mai 1933 ont été modifiés les 9 février 1948 et 30 novembre 1953. Le capital social est divisé en parts sociales de 250 fr. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 7 à 11 membres. La société est engagée par la signature individuelle du président ou par la signature collective à deux des autres membres du conseil d'administration. François Gottrau, président, et Léon von der Weid, vice-président, sont démissionnaires; leurs signatures sont radiées. Guillaume Weck, secrétaire, et Paul Baillod, administrateur-délégué, sont décédés; leurs signatures sont radiées. Le conseil d'administration est composé de: Joseph Pizzera, de Rossa (Italie), à Colombier (Neuchâtel) (déjà inscrit), président; Louis Pizzera, de Rossa (Italie), à Neuchâtel, vice-président; Erik Heyd, de Bâle, à Neuchâtel, secrétaire; Claude Pizzera, de et à Colombier (Neuchâtel); Pierre Pizzera, de et à Boudry; Marcel Chappuis, de Rivaz (Vaud), à Neuchâtel; René Dietschy, de Lenzbourg (Argovie), à Bôle. Adresse de la société: rue du Pommier 3.

Genf — Genève — Ginevra

23 décembre 1953. Traiteur, etc.

Edouard Jan-du-Chêne, à Genève, traiteur-charcuterie à l'enseigne «Au Grand-Vatel» (FOSC. du 4 février 1953, page 279). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

23 décembre 1953. Restaurant-boulangerie.

Mme M. Guetty, à Thônex, «Restaurant-Boulangerie de Vilette» (FOSC. du 6 octobre 1945, page 2429). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

23 décembre 1953. Restaurant-boulangerie.

H. Albanesi, à Thônex. Le chef de la maison est Horace Albanesi, de nationalité italienne, à Thônex. Restaurant et boulangerie à l'enseigne «Restaurant-Boulangerie de Vilette». Vilette.

23 décembre 1953.

Eugène Dupont et fils, Umberto Fiory et Laurent Bouillet, Compagnie Générale d'Entreprises, entreprise sanitaire, à Genève, société en nom collectif (FOSC. du 13 mars 1933, page 605). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

23 décembre 1953. Vins, spiritueux, etc.

Importeur S.A., à Genève, vins, spiritueux, etc. (FOSC. du 25 septembre 1947, page 2797). Léon Wicky, de et à Genève, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle, en remplacement de Mareel Righi, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. Nouvelle adresse: 92, rue du Rhône, chez Léon Wicky.

23 décembre 1953. Toutes marchandises, etc.

Sogenica S.A., à Genève, toutes marchandises, exploitation de brevets et marques, etc. (FOSC. du 10 juillet 1950, page 1793). Les pouvoirs de l'administrateur Jérôme Mital, démissionnaire, sont radiés.

23 décembre 1953.

Manufacture de volets et stores roulants A. Griesser S.A., succursale de Genève (FOSC. du 3 décembre 1952, page 2946), société anonyme à Aadorf (Thurgovie). Bureaux actuels de la succursale: 13, rue de la Dôle.

23 décembre 1953.

Comptoir de Représentations d'entreprises coloniales et diverses, à Genève, société anonyme (FOSC. du 25 octobre 1951, page 2648). Prouration collective à deux a été conférée à Georges Blumberg, de nationalité française, à Marseille.

23 décembre 1953.

Société Immobilière Servette-Levant, à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 juillet 1953, page 1821). Albert Dubuis, de et à Genève, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle, en remplacement de Max Hottinger, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. Nouvelle adresse: 14, rue des Pavillons, bureaux d'Albert Dubuis.

23 décembre 1953.

Société Immobilière Les Fougères, à Genève, société anonyme (FOSC. du 28 octobre 1946, page 3142). Adolfo Reiser, de Rorschach (St-Gall), à Genève, a été nommé seul administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Jacques Guilloux, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. Nouvelle adresse: 20, route de Chêne, chez Adolfo Reiser.

23 décembre 1953. Toutes marchandises et produits.

Teveag S.A. en liquidation, à Genève, importation et exportation de toutes marchandises et produits, notamment de ceux de nature textile, etc. (FOSC. du 23 juin 1947, page 1706). La liquidation de la société étant terminée, cette raison est radiée.

23 décembre 1953. Participations.

Someja S.A., à Genève, participation à toutes entreprises financières, etc., société anonyme dissoute (FOSC. du 23 décembre 1953, page 3130). L'administration cantonale des contributions publiques ayant donné son consentement, cette société est radiée.

23 décembre 1953.

Société anonyme des nouvelles carrières de Balme (Salève) en liquidation, à Veyrier (FOSC. du 20 mars 1939, page 577). La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

23 décembre 1953. Articles se rapportant à l'industrie.

SOFIN S. à r. l. en liquidation, à Genève, commerce de tous articles se rapportant à l'industrie, notamment à l'industrie mécanique et de précision, etc. (FOSC. du 11 novembre 1953, page 2715). La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

23 décembre 1953. Société immobilière.

«Oecus» Aktiengesellschaft, précédemment à Lugano (FOSC. du 5 septembre 1950, page 2279). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 26 novembre 1953, la société a décidé de transférer son siège à Genève, puis d'adopter de nouveaux statuts. Les statuts primitifs du 18 juillet 1946 avaient été modifiés les 2 juillet 1947 et 15 mars 1948. La nouvelle raison sociale est: **Société Anonyme Oecus**. La société a désormais pour but l'achat et la vente d'immeubles en Suisse et à l'étranger, la construction, ainsi que la gérance d'immeubles pour son propre compte ou pour le compte de tiers. Le capital social est de 100 000 fr., entièrement libéré, divisé en 200 actions de 500 fr. chacune, au porteur. L'assemblée générale est convoquée par un avis publié dans la Feuille officielle suisse du commerce, organe de publicité de la société. Si tous les actionnaires sont connus, la convocation peut être faite par lettre recommandée et, dans les cas urgents, télégraphiquement. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres, actuellement composé de: Nicola Frizzi, de San Vittore (Grisons), à Lugano, jusqu'ici seul administrateur, nommé président; Alphonse Romand, secrétaire, de Ferden (Valais), à Genève (nouveau), et Gérard-Charles Bourquin, de Vernier, à Genève (nouveau), lesquels signent collectivement à deux. Les pouvoirs de Nicola Frizzi sont modifiés en conséquence. Adresse: 26, rue de la Corratierie, étude de M^e Gerald-Ch. Bourquin, avocat.

23 décembre 1953. Société immobilière.

L'Economie Foncière, à Genève, société anonyme immobilière (FOSC. du 17 juillet 1953, page 1749). Dans ses assemblées générales des 2 septembre et 17 décembre 1953, la société a décidé de réduire son capital de 120 000 fr. à 50 000 fr. par le remboursement de 140 actions de 500 fr. chacune. Le capital social est donc de 50 000 fr., entièrement libéré, divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur. Selon procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 17 décembre 1953, l'accomplissement des formalités légales a été constaté et les statuts de la société ont été modifiés en conséquence.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 148989. Hinterlegungsdatum: 27. Oktober 1953, 8 Uhr.
Jean Bollhalter, Camelia-Fabrikation, Merkurstrasse 2, St. Gallen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe
der Marke Nr. 81582. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Ok-
tober 1953 an.

Papier, Papierwaren, Verbandstoffe, Zellstoffwatte, Zellstoff-Folien, Zellstoff-
Folienwaren für hygienische und Verbandzwecke, Zellstoff-Kompressen, Damen-
binden, Traggürtel für Damenbinden, Bébé-Windeln aus Gaze, Windeleinlagen,
Windelsparer und Nabelbinden, kosmetische Mittel.



Nr. 148990. Hinterlegungsdatum: 27. Oktober 1953, 8 Uhr.
Jean Bollhalter, Camelia-Fabrikation, Merkurstrasse 2, St. Gallen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe
der Marke Nr. 81583. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Ok-
tober 1953 an.

Papier, Papierwaren, Verbandstoffe, Zellstoffwatte, Zellstoff-Folien, Zellstoff-
Folienwaren für hygienische und Verbandzwecke, Zellstoff-Kompressen, Damen-
binden, Traggürtel für Damenbinden, Bébé-Windeln aus Gaze, Windeleinlagen,
Windelsparer und Nabelbinden, kosmetische Mittel.



Nr. 148991. Hinterlegungsdatum: 27. Oktober 1953, 8 Uhr.
Jean Bollhalter, Camelia-Fabrikation, Merkurstrasse 2, St. Gallen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate in jeder Form, speziell Imprägniermittel für
Taschentücher jeder Art mit vorbeugender und heilender Wirkung gegen Er-
kältungen des Nasen- und Rachenraumes.

Imalcol

N° 148992. Date de dépôt: 28 octobre 1953, 17 h.
Robert Cart Société Anonyme, Tourelles 5, Le Locle (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres.

FRANKLIN

Nr. 148993. Hinterlegungsdatum: 27. Oktober 1953, 20 Uhr.
Tornado AG., Hardstrasse 36, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Elektrische Haushaltapparate.



Nr. 148994. Hinterlegungsdatum: 9. November 1953, 19 Uhr.
Kämpfen-Hieronymi & Co., Mühlebachstrasse 8/10, Zürich 8 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Fahrräder mit und ohne Hilfsmotoren.

ALPHA

Nr. 148995. Hinterlegungsdatum: 13. November 1953, 18 Uhr.
Dr. Willy Herbrand, Gengenbach (Deutschland). — Handelsmarke.

Pharmazeutisches Präparat.

SYN-A-GEN

Nr. 148996. Hinterlegungsdatum: 13. November 1953, 18 Uhr.
Favta Aktiengesellschaft, Rheinstrasse 11, Frauenfeld (Thurgau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Nähmaschinen, Nähmaschinenbestandteile und -ersatzteile, Nähmaschinen-
koffer und -möbel.

FAVTA

N° 148997. Date de dépôt: 20 novembre 1953, 14 h.
Société Coopérative Suisse de Consommation (S.C.S.C.), rue Bautre 5, Genève
(Suisse). — Marque de commerce.

Huile d'arachide supérieure.

FRIOLO

N° 148998. Date de dépôt: 20 novembre 1953, 18 h.
SHELL (Switzerland), Löwenstrasse 1, Zurich 1 (Suisse).
Marque de commerce.

Produits chimiques destinés à l'agriculture et à l'horticulture; insecticides en
général.

ALDIEL

Nr. 148999. Hinterlegungsdatum: 25. November 1953, 19 Uhr.
Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstrasse 152, Zürich 5 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Herrenhemden und Herrenunterwäsche.



Nr. 149000. Hinterlegungsdatum: 25. November 1953, 19 Uhr.
Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstrasse 152, Zürich 5 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Herrenhemden und Krawatten.



Nr. 149001. Hinterlegungsdatum: 25. November 1953, 19 Uhr.
Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstrasse 152, Zürich 5 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Herrenhemden und Krawatten.



Nr. 149002. Date de dépôt: 3 décembre 1953, 16 h.
Technica AG. (Technica S.A.), Schild-Hugi-Strasse 20, Grethen (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Machines-outils de précision, instruments de mesure, étampes et matrices rectifiées, petit outillage (fraises par génération, alésoirs).



Nr. 149003. Hinterlegungsdatum: 4. Dezember 1953, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG. (J.-R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel).

TEBAFENA

Nr. 149004. Date de dépôt: 5 décembre 1953, 11 h.
Degoumois et Cie S.A., place d'Armes 1, Neuchâtel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et autres produits d'horlogerie.

BITOL

Nr. 149005. Date de dépôt: 5 décembre 1953, 11 h.
Degoumois et Cie S.A., place d'Armes 1, Neuchâtel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et autres produits d'horlogerie.

GARAP

Nr. 149006. Date de dépôt: 5 décembre 1953, 11 h.
Degoumois et Cie S.A., place d'Armes 1, Neuchâtel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et autres produits d'horlogerie.

MAGALI

Nr. 149007. Date de dépôt: 5 décembre 1953, 11 h.
Degoumois et Cie S.A., place d'Armes 1, Neuchâtel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et autres produits d'horlogerie.

SUNFIT

Nr. 149008. Date de dépôt: 5 décembre 1953, 11 h.
G. Vuilleumier & Cie S.A., chaussée Romaine 3, Colombier (Neuchâtel, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres et autres produits d'horlogerie.

SWAK

Nr. 149009. Hinterlegungsdatum: 8. Dezember 1953, 21 Uhr.
Zingg, Blicke & Co., Nationalstrasse 32, Krenzingen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Damen- und Herrenunterwäsche, Strick- und Wirkwaren aller Art.

EVERAL

Nr. 149010. Hinterlegungsdatum: 8. Dezember 1953, 21 Uhr.
Zingg, Blicke & Co., Nationalstrasse 32, Krenzingen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Damen- und Herrenunterwäsche, Strick- und Wirkwaren aller Art.

EVERETTE

Nr. 149011. Date de dépôt: 8 décembre 1953, 19 h.
Timor Watch Co. S.A. (Timor Watch Co. Ltd.), rue Léopold-Robert 46, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 81447. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 27 novembre 1953.

Montres, parties de montres et étuis.

HAMMOND

Nr. 149012. Date de dépôt: 8 décembre 1953, 18 h.
Société des Produits Nestlé S.A., Vevey (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 82403. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 décembre 1953.

Lait, lait stérilisé, lait évaporé, lait en poudre, lait desséché, lait sec pour nourrissons, lait condensé sucré ou non sucré, lait écrémé condensé ou non, lait partiellement écrémé, café au lait, chocolat au lait, lait malté, lait additionné de tout autre produit, chocolats, cacao bruts et travaillés, confiserie, pâtisserie, fromages de toutes sortes, yaourt, crème épaisse, beurre, tous autres produits laitiers, farine lactée, farines maltées, toutes autres farines ou produits diététiques et de régime.



Adressänderung — Changement d'adresse

Marke Nr. 82322. — Acheson Colloids Limited, Gayfere Street 9, Westminster, London SW 1 (Grossbritannien). — Die neue Adresse dieser Firma lautet nun: 18, Pall Mall, London SW 1 (Grossbritannien). — Eingetragen am 17. Dezember 1953.

Limitazione dell'indicazione dei prodotti — Einschränkung der Warenangabe
Marca N° 147359. — Società Anonima Demetrio Ferrari, Chiasso (Svizzera). — L'indicazione dei prodotti di questa marca viene limitata con l'aggiunta: «a l'eccezione di senape o di prodotti preparati con senape». — Registrata il 17 dicembre 1953.

Berichtigung der Warenangabe — Rectification de l'indication des produits
(SHAB, Nr. 275 vom 25. November 1953)

Marke Nr. 148541. — Hs. Glanzmann, Reiden (Luzern, Schweiz). — Die Warenangabe dieser Marke wird berichtigt und lautet nun: **Kisten, Riechplatten, Bauwerkzeuge und dergleichen für die Holzbearbeitung.** — Eingetragen am 17. Dezember 1953.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesbeschluss

über die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel
(Vom 17. Dezember 1952)

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, gestützt auf Artikel 28, 29 und 31^{bis}, Absatz 3, lit. b und e, der Bundesverfassung, nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 5. August 1952, beschliesst:

Art. 1. Rechtliche Form und Zweck. Nach Massgabe dieses Beschlusses besteht unter der Bezeichnung

Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel (GGF),
Société coopérative suisse des céréales et matières fourragères (CCF),
Società cooperativa svizzera dei cereali e dei foraggi (CCF)

eine vom Bundesrat gegründete Genossenschaft des öffentlichen Rechts im Sinne von Artikel 829 des Schweizerischen Obligationenrechts, die gebildet wird aus den Importeuren der unter Absatz 2 genannten Waren. Sie hat ihren Sitz in Bern und ist im Handelsregister eingetragen.

Soweit der Bundesrat durch die Bundesgesetzgebung dazu ermächtigt ist, zieht er die Genossenschaft für die Einfuhr von Futtermitteln, Stroh und Streu zur Mitarbeit heran. Im gleichen Rahmen kann er der Genossenschaft auch die Einfuhr von Waren übertragen, bei deren Verarbeitung Futtermittel anfallen können, oder diese Waren ihrer Bewilligungspflicht unterstellen. Die Genossenschaft kauft diese Waren nach Weisungen der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in der Regel von den Importeuren und verkauft sie ihnen im Inland. Ausnahmsweise kann sie diese Waren selbst im Ausland kaufen und den Mitgliedern zuteilen, wenn dies durch besondere Verhältnisse begründet ist. Die Genossenschaft erhebt die vom Bundesrate im Rahmen der Bundesgesetzgebung vorgeschriebenen Preiszuschläge auf diesen Waren.

Soweit das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement eine Kontingentierung verfügt, eröffnet die Genossenschaft ihren Mitgliedern Einzelkontingente. Nach Massgabe dieser Einzelkontingente werden Ermächtigungen zu ihrer Ausnützung gewährt und Pflichtbezüge zugeteilt.

Mit dem Inkrafttreten des Bundesbeschlusses sind die Einzelkontingente neu festzusetzen. Sie sind periodisch zu überprüfen und wesentlich veränderten Verhältnissen anzupassen.

Die Genossenschaft wirkt mit bei einer im Interesse der wirtschaftlichen Landesverteidigung vom Bundesrat verfügten Vorratshaltung.

Sie untersteht der Aufsicht des Bundesrates und hat ihre Reinerträge sowie einen allfälligen Liquidationsüberschuss der Bundeskasse abzuliefern.

Der Bundesrat unterrichtet die Bundesversammlung im Rahmen des Geschäftsberichts über die Tätigkeit der Genossenschaft.

Art. 2. Steuerpflicht, Stempelfreiheit, Gebühren. Die Genossenschaft ist für ihr Genossenschaftskapital und die darauf entrichteten Zinsen steuerpflichtig.

Die von der Genossenschaft in Erfüllung ihrer Aufgaben ausgestellten Bewilligungen, Ermächtigungen zur Verzollung usw. sowie die von ihr abgeschlossenen Verträge sind stempelfrei.

Die Genossenschaft ist berechtigt, für die Erfüllung der ihr übertragenen Aufgaben Gebühren zu erheben, deren Festsetzung der Genehmigung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements bedarf.

Art. 3. Organisation und Tätigkeit. Die Organisation und Tätigkeit der Genossenschaft werden durch die Statuten geregelt. Die Statuten und deren Abänderung bedürfen der Genehmigung des Bundesrates.

Soweit dieser Bundesbeschluss, die Ausführungsvorschriften des Bundesrates und die Statuten nicht etwas anderes bestimmen, finden auf die Genossenschaft die Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts über die Genossenschaft Anwendung. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts kann sie nur auf Pfändung und Pfandverwertung betrieben werden. Das Recht auf Auskunftserteilung besteht, soweit nicht öffentliche Interessen verletzt werden.

Wo in den Artikeln 831, 857, 881, 890, 891 und 913 in Verbindung mit Artikel 741 Obligationenrecht die Anrufung des Richters vorgesehen ist, tritt an seine Stelle der Bundesrat (Art. 133 des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1943 über die Organisation der Bundesrechtspflege). In allen anderen Fällen (Art. 846 und 904 OR) ist das Bundesgericht zuständig (Art. 110 u. ff. des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege).

Der Ausschluss von Mitgliedern wird durch die Generalversammlung oder das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement verfügt. Die Klage beim Bundesgericht steht dem Betroffenen während 3 Monaten offen.

Der Bundesrat verfügt die Auflösung der Genossenschaft und trifft die erforderlichen Massnahmen für ihre Liquidation.

Art. 4. Beschwerde und Verwaltungsgerichtsbeschwerde. Gegen Verfügungen der Genossenschaft kann der Betroffene innerhalb 30 Tagen beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement Beschwerde führen. Das Verfahren richtet sich nach Artikel 23^{bis} des Bundesgesetzes vom 26. März 1914 über die Organisation der Bundesverwaltung in der Fassung von Artikel 166 des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1943 über die Organisation der Bundesrechtspflege.

Entscheide des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über den Entzug von durch die Genossenschaft erteilten Kontingenten, über die Verweigerung von Ermächtigungen zu deren Ausnützung oder über den Entzug bereits erteilter derartiger Ermächtigungen sowie über Preiszuschläge, Gebühren, andere Abgaben und Sicherheitsleistungen kann der Betroffene mit der Verwaltungsgerichtsbeschwerde gemäss Artikel 97 u. ff. des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1943 über die Organisation der Bundesrechtspflege an das Bundesgericht weiterziehen. Alle andern Entscheide können mit der Verwaltungsbeschwerde gemäss Artikel 124 u. ff. des erwähnten Gesetzes vor den Bundesrat gebracht werden.

Art. 5. Vermögensrechtliche Streitigkeiten öffentlich-rechtlicher Natur. Das Bundesgericht beurteilt als einzige Instanz gemäss Artikel 110 u. ff. des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege die vermögensrechtlichen Streitigkeiten öffentlich-rechtlicher Natur zwischen der Genossenschaft und Genossenschaffern oder Dritten.

Die schiedsgerichtliche Erledigung solcher Streitigkeiten ist zulässig.

Art. 6. Vollstreckbarkeit von Geldzahlungen und Sicherheitsleistungen. Die auf Geldzahlung oder Sicherheitsleistung gerichteten rechtskräftigen Entscheide der Genossenschaft im Rahmen ihrer öffentlich-rechtlichen Funktionen stehen vollstreckbaren Gerichtsurteilen im Sinne von Artikel 80 des Schuldtreibungs- und Konkursgesetzes gleich.

Art. 7. Inkrafttreten. Dieser Bundesbeschluss tritt auf denjenigen Zeitpunkt in Kraft, auf den der Bundesrat das Bundesgesetz vom 3. Oktober 1951 über die Förderung der Landwirtschaft und die Erhaltung des Bauernstandes in Kraft setzt, und gilt während 5 Jahren.

Der Bundesrat wird beauftragt, die nötigen Ausführungsvorschriften zu diesem Bundesbeschluss zu erlassen.

Mit dem Inkrafttreten dieses Beschlusses sind die Bundesratsbeschlüsse vom 26. November und 23. Dezember 1948 sowie vom 30. November 1951 über die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel aufgehoben.

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

Der vorstehende, am 26. Dezember 1952 öffentlich bekanntgemachte Bundesbeschluss ist in die Sammlung der eidgenössischen Gesetze aufzunehmen und tritt am 1. Januar 1954 in Kraft.

Bundesratsbeschluss

über die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel
(Vom 18. Dezember 1953)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Art. 7 des Bundesbeschlusses vom 17. Dezember 1952 über die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel, beschliesst:

Art. 1. Die Genossenschaft bezweckt die Durchführung der ihr durch die Bundesgesetzgebung und den Bundesrat übertragenen Aufgaben betreffend Getreide, Futtermittel, Hülsenfrüchte, Reis, die Produkte dieser Waren, Heu, Stroh und Streu, Speiseöle und Speisefette sowie Rohstoffe und Halbfabrikate zu deren Herstellung und Waren, bei deren Verarbeitung Futtermittel anfallen. Es handelt sich dabei um die Durchführung von Aufgaben, soweit sie sich auf Einfuhr, Einkauf, Verteilung, Erhebung von Abgaben und Zuschlägen im Inland sowie Massnahmen zur Sicherstellung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern beziehen und nicht den einzelnen Importeuren überlassen werden können.

Die Genossenschaft erfüllt sämtliche Aufgaben und Verpflichtungen und übt die Befugnisse aus, die mit der in Absatz 1 aufgeführten Zweckbestimmung zusammenhängen und gemäss Bundesgesetzgebung bis zum 31. März 1949 der durch das Privatrecht geordneten gleichnamigen Genossenschaft zukamen und in jenem Zeitpunkte auf die öffentlich-rechtliche Genossenschaft übergegangen sind.

Art. 2. Die Genossenschaft beansprucht keinen Gewinn. Allfällige Reinerträge liefert sie der Bundeskasse ab.

Nicht als Reinerträge im Sinne dieses Artikels gelten:

- a) die Verzinsung des Genossenschaftskapitals zu höchstens 4%;
- b) die Einlagen in die Hilfskasse der Angestellten der Genossenschaft;
- c) ein Ueberschuss auf den Einnahmen der Gebühren, die die Genossenschaft zur Erfüllung der ihr übertragenen Aufgaben mit Genehmigung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes erhebt;
- d) ein Ueberschuss auf einem allfälligen Pflichtwarenkonto;
- e) die Einnahmen aus den Aktivzinsen der unter lit. c und d genannten Konten, die zweckgebunden bleiben.

Bei der Liquidation der Genossenschaft fliesst ein allfälliger Ueberschuss in die Bundeskasse. In die Liquidation gehören auch allfällige Ueberschüsse der unter Abs. 2, lit. c bis e genannten Konten und Einnahmen.

Art. 3. Die Organisation und Tätigkeit der Genossenschaft richtet sich nach den Statuten; ergänzend finden die Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts über die Genossenschaft Anwendung, soweit der Bundesbeschluss vom 17. Dezember 1952 über die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel und dieser Bundesratsbeschluss nicht etwas anderes bestimmen.

Zeigt sich eine Ueberschuldung oder ein Kapitalverlust in dem in Art. 903 des Obligationenrechts umschriebenen Umfange, so ist an Stelle des Richters der Bundesrat durch den Vorstand der Genossenschaft zu benachrichtigen. Nach Anhörung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements und der Genossenschaft stellt das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement dem Bundesrat Antrag zur Beschlussfassung über die zur Erhaltung des Vermögens geeigneten Massnahmen oder auf Liquidation der Genossenschaft, allenfalls durch das Konkursamt. Im Liquidationsverfahren findet Art. 904 des Obligationenrechts sinngemäss Anwendung, wobei der Anspruch auf Rückerstattung der von den Vorstandsmitgliedern getätigten beanstandeten Bezüge gemäss Art. 3, Abs. 3, des Bundesbeschlusses vom 17. Dezember 1952 über die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel vom Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement durch verwaltungsrechtliche Klage beim Bundesgericht geltend zu machen ist.

Art. 4. Die Entscheide des Vorstandes und eines von ihm bestellten Ausschusses sowie der übergeordneten Beschwerdeinstanz über Anstände, die sich aus der Durchführung der in Art. 1 genannten Aufgaben ergeben, haben eine Rechtsmittelbelehrung zu enthalten.

Art. 5. Dieser Bundesratsbeschluss tritt mit dem Bundesbeschluss vom 17. Dezember 1952 über die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel in Kraft.

Bern, den 18. Dezember 1953.

Im Namen des schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident: Ettore.

Der Bundeskanzler: Ch. Oser.

Arrêté fédéral

concernant la société coopérative suisse des céréales et matières fourragères
(Du 17 décembre 1952)

L'Assemblée fédérale de la Confédération suisse, vu les articles 28, 29 et 31^{bis}, 3^e alinéa, lettres b et e, de la constitution; vu le message du Conseil fédéral du 5 août 1952, arrête:

Article premier. Forme et objet de la société. En vertu du présent arrêté, il existe sous la raison sociale:

Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel (GGF),
Société coopérative suisse des céréales et matières fourragères (C.C.F.),
Società cooperativa svizzera dei cereali e dei foraggi (C.C.F.)

une société coopérative de droit public au sens de l'article 829 du code des obligations, fondée par le Conseil fédéral et formée par les importateurs des produits mentionnés au 2^e alinéa. Elle a son siège à Berne et est inscrite au registre du commerce.

Dans la mesure où le Conseil fédéral y est autorisé par la législation fédérale, il fait appel à la coopération de la société coopérative pour l'importation des matières fourragères, de la paille et des litières. Sous cette même réserve, il peut aussi lui confier l'importation de produits dont la transformation est propre à fournir des matières fourragères ou subordonner l'importation de ces produits à l'existence d'un permis délivré par elle. La société coopérative achète, en règle générale, ces produits aux importateurs conformément aux instructions de la division du commerce du Département fédéral de l'économie publique et les leur revend dans le pays. Exceptionnellement, elle peut acheter ces produits elle-même à l'étranger et les répartir entre ses membres, lorsque des circonstances particulières le justifient. La société coopérative perçoit les suppléments de prix prescrits par le Conseil fédéral sur ces marchandises dans les limites de la législation.

En tant que le Département fédéral de l'économie publique institue un contingentement, la société coopérative ouvre à ses membres des contingents individuels, dans la limite desquels elle accorde des autorisations d'utilisation et procède à des attributions obligatoires.

Dès l'entrée en vigueur du présent arrêté, les contingents individuels seront fixés à nouveau. Ils seront révisés périodiquement et adaptés aux changements importants de la situation.

La société coopérative participe à la constitution de réserves ordonnée par le Conseil fédéral dans l'intérêt de la défense économique du pays.

Elle est soumise à la surveillance du Conseil fédéral et doit verser ses bénéfices à la caisse fédérale, ainsi que l'actif net qui pourrait exister en cas de dissolution.

Le Conseil fédéral renseignera l'Assemblée fédérale dans son rapport de gestion sur l'activité de la société coopérative.

Art. 2. Assujettissement à l'impôt, exemption de droits, taxes. La société coopérative est assujettie à l'impôt sur le capital social, ainsi que sur l'intérêt servi pour ce capital.

Les permis, autorisations de dédouanement, etc., établis par la société coopérative dans l'exercice de ses fonctions, ainsi que les contrats conclus par elle, sont exempts de droits de timbre.

La société coopérative a le droit de prélever, pour l'exécution des tâches qui lui sont confiées, des taxes qui doivent être approuvées par le Département de l'économie publique.

Art. 3. Organisation et activité. L'organisation et l'activité de la société coopérative sont régies par les statuts. Ceux-ci, ainsi que leurs modifications, doivent être approuvés par le Conseil fédéral.

Sauf dispositions contraires du présent arrêté, des prescriptions d'exécution du Conseil fédéral et des statuts, la société coopérative est régie par les prescriptions du code des obligations sur les sociétés coopératives. En tant que corporation de droit public, elle ne peut être poursuivie qu'en vue de saisie et de réalisation de gage. Le droit d'exiger des renseignements n'existe que dans la mesure compatible avec les intérêts publics.

Le recours au juge, prévu par les articles 831, 857, 881, 890, 891 et 913 du code des obligations, combinés avec l'article 741 dudit code, est remplacé par le recours au Conseil fédéral (art. 133 de la loi d'organisation judiciaire du 16 décembre 1943). Dans tous les autres cas (art. 846 et 904 C.O.), le Tribunal fédéral est compétent (art. 110 et suivants de la loi d'organisation judiciaire).

L'exclusion de membres est prononcée par l'assemblée générale ou le Département de l'économie publique. Le membre exclu peut, dans le délai de trois mois, recourir au Tribunal fédéral.

Le Conseil fédéral prononce la dissolution de la société coopérative et prend les mesures nécessaires à sa liquidation.

Art. 4. Recours et recours de droit administratif. Celui dont les intérêts sont atteints par une décision de la société coopérative peut la déférer dans les trente jours au Département de l'économie publique. La procédure est réglée par l'article 23^{bis} de la loi du 26 mars 1914 sur l'organisation de l'administration fédérale, dans la teneur de l'article 166 de la loi d'organisation judiciaire du 16 décembre 1943.

Conformément aux articles 97 et suivants de la loi d'organisation judiciaire, l'intéressé peut recourir au Tribunal fédéral contre les décisions du Département de l'économie publique relatives au retrait d'un contingent ouvert par la société coopérative, au refus d'une autorisation d'utiliser un contingent ou au retrait d'une autorisation, ainsi qu'aux suppléments de prix, taxes, autres redevances et cautionnements. Les autres décisions peuvent être déférées au Conseil fédéral conformément aux articles 124 et suivants de la loi précitée.

Art. 5. Différends de nature pécuniaire dérivant du droit public. Conformément à l'article 110 et suivants de la loi d'organisation judiciaire, le Tribunal fédéral connaît en instance unique des différends de nature pécuniaire dérivant du droit public entre la société coopérative et les associés ou des tiers.

Ces différends peuvent être réglés par voie d'arbitrage.

Art. 6. Exécution de paiements en espèces et cautionnements. Passées en force, les décisions prises par la société coopérative, dans les limites de ses attributions de droit public, au sujet de paiements en espèces ou de cautionnements sont assimilées aux jugements exécutoires visés par l'article 80 de la loi sur la poursuite pour dettes et la faillite.

Art. 7. Entrée en vigueur. Le présent arrêté entrera en vigueur à la date que fixera le Conseil fédéral pour la mise en application de la loi du 3 octobre 1951 sur l'amélioration de l'agriculture et le maintien de la population paysanne. Il sera valable pour une durée de cinq ans.

Le Conseil fédéral est chargé d'édicter les prescriptions assurant l'exécution du présent arrêté.

Dès l'entrée en vigueur du présent arrêté, sont abrogés les arrêtés du Conseil fédéral des 26 novembre et 23 décembre 1948 et du 30 novembre 1951 concernant la société coopérative suisse des céréales et matières fourragères.

Le Conseil fédéral arrête:

L'arrêté fédéral ci-dessus, publié le 26 décembre 1952, sera inséré dans le Recueil des lois fédérales et entre en vigueur le 1^{er} janvier 1954.

Arrêté du Conseil fédéral

concernant la société coopérative suisse des céréales et matières fourragères
(Du 18 décembre 1953)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 7 de l'arrêté fédéral du 17 décembre 1952, concernant la société coopérative suisse des céréales et matières fourragères, arrête:

Article premier. ¹ La société coopérative a pour objet d'exécuter les tâches qui lui sont confiées par la législation fédérale et le Conseil fédéral concernant les céréales, les denrées fourragères, les légumineuses, le riz, les produits tirés de ces articles, le foin, la paille et la litière, les huiles et graisses comestibles, ainsi que les matières premières et les produits semi-finis servant à leur fabrication et les produits dont la transformation est propre à fournir des denrées fourragères. Il doit toutefois s'agir de tâches qui se rapportent à l'importation, l'achat, la répartition, au prélèvement de taxes et suppléments de prix en Suisse ou aux mesures tendant à assurer l'approvisionnement du pays en marchandises indispensables et qui ne peuvent être laissées aux importateurs eux-mêmes.

² La société coopérative exécute les tâches et obligations et exerce les pouvoirs qui se rapportent à l'objet mentionné au 1^{er} alinéa et qui, conformément à la législation fédérale, étaient jusqu'au 31 mars 1949 du ressort de la société coopérative de droit privé portant le même nom et ont passé à cette époque à la société coopérative de droit public.

Art. 2. ¹ La société coopérative s'interdit la recherche de tout gain. Elle versera à la caisse fédérale les bénéfices éventuels.

² Ne sont pas considérés comme bénéfiques au sens du présent article:

- le service de l'intérêt du capital de la société coopérative à raison de 4% au maximum;
- les versements à la caisse de secours du personnel de la société coopérative;
- l'excédent du produit des taxes que prélève la société coopérative, avec l'approbation du Département de l'économie publique, pour l'exécution des tâches qui lui sont confiées;
- l'excédent d'un éventuel compte pour attributions obligatoires;
- les recettes provenant des intérêts actifs des comptes mentionnés sous lettres c et d, dont la valeur sera ajoutée au capital.

³ Si la société coopérative est liquidée, le solde actif éventuel sera versé à la caisse fédérale. La liquidation englobera les soldes actifs éventuels des comptes et recettes visés par le 2^e alinéa, lettres c à e.

Art. 3. ¹ L'organisation et l'activité de la société coopérative sont régies par les statuts; sont applicables subsidiairement les prescriptions du Code des obligations visant les sociétés coopératives, sauf dispositions contraires de l'arrêté fédéral du 17 décembre 1952 concernant la société coopérative suisse des céréales et matières fourragères et du présent arrêté.

² En cas d'insolvabilité ou de perte de capital dans la mesure prévue par l'article 903 du Code des obligations, le comité de la société coopérative en informe non pas le juge mais le Conseil fédéral. Le Département de justice et police, après avoir entendu le Département de l'économie publique et les organes de la société coopérative, proposera au Conseil fédéral les mesures appropriées pour conserver l'actif ou liquider la société, éventuellement par l'office des faillites. En cas de liquidation, l'article 904 du Code des obligations sera applicable par analogie. Pour obtenir la restitution des sommes versées aux membres du comité, le Département de justice et police devra, en vertu de l'article 3, 3^e alinéa, de l'arrêté fédéral du 17 décembre 1952, introduire une action de droit public auprès du Tribunal fédéral.

Art. 4. Les décisions du comité, du conseil de direction nommé par lui et de la juridiction de recours concernant les différends soulevés par l'exécution des tâches mentionnées à l'article premier devront indiquer les voies de recours.

Art. 5. Le présent arrêté entrera en vigueur en même temps que l'arrêté fédéral du 17 décembre 1952 concernant la société coopérative suisse des céréales et matières fourragères.

Bundesratsbeschluss

Über die Verlängerung der Geltungsdauer der Verordnung über Mindestlöhne in der Handstrickerei-Heimarbeit

(Vom 24. Dezember 1953)

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

Einziger Artikel. Die Geltungsdauer der Verordnung vom 27. März 1951 über Mindestlöhne in der Handstrickerei-Heimarbeit, letztmals erneuert durch Bundesratsbeschluss vom 27. Dezember 1952, wird bis zum 31. Dezember 1955 verlängert.

Arrêté du Conseil fédéral

prorogeant l'ordonnance qui fixe des salaires minimums pour le tricotage à la main fait à domicile

(Du 24 décembre 1953)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

Article unique. Est prorogé au 31 décembre 1955 l'ordonnance du Conseil fédéral du 27 mars 1951 fixant des salaires minimums pour le tricotage à la main fait à domicile, déjà prorogé le 27 décembre 1952.

Bundesratsbeschluss

Über die Verlängerung der Geltungsdauer der Erlasse betreffend die Mindestlöhne in der Appenzeller Handstickerei-, Korbwaren- und Rohrmöbel- sowie Herrenkonfektions-Heimarbeit

(Vom 24. Dezember 1953)

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

Einziger Artikel. Die Geltungsdauer folgender Erlasse wird bis zum 31. Dezember 1954 verlängert:

- Bundesratsbeschluss vom 23. Dezember 1947 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Mindestlöhnen in der Appenzeller Handstickerei-Heimarbeit, letztmals erneuert durch Bundesratsbeschluss vom 27. Dezember 1952,
- Bundesratsbeschluss vom 17. Dezember 1948/12. März 1952 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Mindestlöhnen in der Korbwaren- und Rohrmöbel-Heimarbeit,
- Bundesratsbeschluss vom 8. April 1949/16. Oktober 1952 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Mindestlöhnen in der Herrenkonfektions-Heimarbeit.

Arrêté du Conseil fédéral

prorogeant les arrêtés qui fixent des salaires minimums pour le travail à domicile dans les industries de la broderie d'Appenzell faite à la main, des articles de vannerie et meubles en jonc faits à la main, ainsi que dans la confection pour hommes

(Du 24 décembre 1953)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

Article unique. Sont prorogés au 31 décembre 1954:

- L'arrêté du Conseil fédéral du 23 décembre 1947 donnant force obligatoire générale à une convention sur les salaires minimums pour la broderie d'Appenzell faite à la main et à domicile, prorogé en dernier lieu le 27 décembre 1952,
- L'arrêté du Conseil fédéral du 17 décembre 1948/12 mars 1952 donnant force obligatoire générale à la convention sur les salaires minimums pour la confection à domicile d'articles de vannerie et de meubles en jonc, et
- L'arrêté du Conseil fédéral du 8 avril 1949/16 octobre 1952 donnant force obligatoire générale à des salaires minimums pour le travail à domicile dans la confection pour hommes.

Liban — Modifications du tarif douanier

Par les arrêtés 364 et 379 des 26 octobre et 11 novembre 1953, les autorités de Beyrouth ont amendé comme il suit le tarif douanier libanais en ce qui concerne les produits désignés ci-après:

Numéros du tarif douanier libanais	Désignation des marchandises	Droits du tarif normal en % ad valorem applicables aux marchandises suisses	
		Nouveaux	Anciens
910	Lunettes, lorgnons et articles similaires avec monture	25	15
272	Amines, amides et autres combinaisons organiques aliphatiques, non dénommées ni comprises ailleurs	1	25
289	Produits opothérapiques	1	11

1) Le bénéfice des droits de douane réduits accordé aux produits pharmaceutiques est limitativement réservé aux produits chimiques pharmaceutiques, aux substances et préparations diverses, aux produits végétaux importés en vue de leur emploi exclusif aux usages médicamenteux; aux médicaments composés; aux sérums et vaccins; aux articles de pansement suivants: coton hydrophile, gaze, compresses, bandes conditionnées pour la vente directe.

Ne sont admissibles au bénéfice des droits de douane réduits que les produits qui figurent au Répertoire Général de Pharmacie Pratique de Dorvault.

Cependant les produits chimiques, substances et préparations, produits végétaux et articles, qui bien que figurant dans cet ouvrage, seraient importés en vue d'emplois autres que les usages médicamenteux, ne sont pas admissibles au bénéfice du tarif réduit.

Les produits chimiques importés en vue de l'usage médicamenteux, ne peuvent, en outre, bénéficier des droits de douane réduits que si les récipients qui les contiennent sont revêtus de l'une des mentions officielles, ou «spéc», ou «médicinal», ou «chirurgical», sauf le cas où ils sont conditionnés manifestement pour la vente pharmaceutique au détail.

Les produits qui en raison de leur découverte récente, ne figureraient pas dans le Répertoire Général de Pharmacie Pratique de Dorvault, peuvent cependant être admis au bénéfice des droits de douane réduits, sur la proposition du Directeur Général des Douanes après avis favorable du Directeur du Service de Santé et d'Hygiène Publiques.

Est et demeure prohibée l'importation des spécialités pharmaceutiques, substances et préparations, médicaments composés dont la composition n'est pas indiquée, soit sur l'emballage du produit, soit sur une notice l'accompagnant, à moins qu'il ne s'agisse d'articles de l'espèce d'importation courante et dont la composition est déjà connue ou figure sur les pharmacopées officielles.

304. 31. 12. 53.

Brasilien — Neue Devisenvorschriften

(Siehe SHAB. Nrn. 253 vom 30. Oktober, 259 vom 6. und 269 vom 18. November 1953)

Einführen durch staatliche oder halbstaatliche Stellen

Gemäss einer Veröffentlichung in der Zeitung «Jornal do Commercio» haben Bundes-, Staats- und Gemeindebehörden sowie staatseigene und gemischt-wirtschaftliche Betriebe für ihre Importe neben dem offiziellen Wechselkurs ein Agio zu entrichten, das dem Mittelwert der den Exporteuren zu bezahlenden Prämie (wahrscheinlich 7,5 Cruzeiros je US-Dollar) entspricht.

Von den erwähnten Stellen können nicht eingeführt werden:

- a) Erzeugnisse, die in der Kategorie 5 der zur Weisung Nr. 70 gehörenden Warenliste eingereiht sind;
- b) ähnliche Produkte, wie sie von der nationalen Industrie hergestellt werden.

Die auf Grund dieser Regelung importierten Waren dürfen nur zur Versorgung von staatseigenen und gemischt-wirtschaftlichen Betrieben, öffentlichen Diensten, Spitälern und Universitäten verwendet werden. Das Ackerbauministerium kann Verkäufe an Landwirte vornehmen.

304. 31. 12. 53.

Brésil — Nouvelle réglementation des changes

(Voir FOSC. N° 253 du 30 octobre, 259 du 6 et 269 du 18 novembre 1953)

Importations effectuées par des organismes publics et mi-publics

Selon une publication parue dans le «Jornal do Commercio», les administrations de la République, des Etats et des communes, ainsi que les entreprises publiques et mi-publics doivent payer pour leurs importations, en plus du cours officiel, un agio qui correspond à la moyenne des primes à payer aux exportateurs (vraisemblablement 7,5 cruzeiros pour un dollar des Etats-Unis).

Ne peuvent être importés par les organismes précités:

- a) des produits classifiés dans la 5^e catégorie de la liste des marchandises annexée à l'ordonnance N° 70;
- b) des produits similaires, tels qu'ils sont fabriqués par l'industrie nationale.

Les marchandises importées en vertu de cette réglementation ne peuvent être utilisées que pour l'approvisionnement des entreprises publiques ou mi-publics, des services officiels, des hôpitaux et des universités. Le ministère de l'agriculture peut procéder à des ventes en faveur des agriculteurs.

304. 31. 12. 53.

**Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragener Firmen
Faillites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce**

Dezember — 1953 — Dezembre

Kantone - Cantons	Konkurse — Faillites			Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologués
	Eröffnungen Ouvertures	Einstellungen Suspensions	TOTAL	
Zürich	10	3	13	2
Bern	—	—	—	2
Luzern	—	—	—	1
Fribourg	2	—	2	1
Solothurn	—	—	—	1
Basel-Stadt	—	1	1	—
St. Gallen	3	—	3	1
Graubünden	1	2	3	—
Aargau	1	1	2	1
Thurgau	—	—	—	1
Ticino	3	—	3	—
Vaud	9	4	13	2
Valais	2	—	2	1
Neuchâtel	3	1	4	—
Genève	—	4	4	—
Total Dez. 1953	34	16	50	13
Total Dez. 1952	44	12	56	18
Jan./Dez. 1953	458	247	705	156
Jan./Dez. 1952	452	237	689	178

Handels- und Zahlungsabkommen mit der Bundesrepublik Deutschland

Die in den Nrn. 269 und 279 des SHAB. vom 18. und 30. November 1953 veröffentlichten Texte (Mitteilungen, Handelsabkommen mit Anlagen A bis D, Zahlungsabkommen mit Briefwechsel, Protokoll betr. den Transfer von Zahlungen für Dienstleistungen und Protokoll über den Transfer der gegenseitigen Zahlungen der Grenzkraftwerke am Rhein) sind in einem Separatabzug zusammengefasst worden. Preis: 50 Rappen pro Exemplar.

Versand gegen Voreinzahlung auf Postcheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

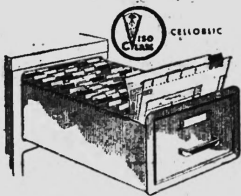
Accord commercial et accord de paiement avec la République fédérale d'Allemagne

Les textes publiés dans les N°s 269 et 280 de la FOSC. des 18 novembre et 1^{er} décembre 1953 (communiqués, accord commercial avec annexes A à D, accord de paiement avec échange de notes, protocole concernant le transfert de paiements pour prestations de services et protocole sur le transfert des paiements réciproques des usines hydroélectriques frontalières du Rhin) ont été réunis en un tirage à part.

Prix: 50 centimes l'exemplaire.

Envoi contre versement préalable au compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Afin d'éviter des malentendus on voudra bien ne pas confirmer les commandes à part par écrit, mais simplement les mentionner au verso du coupon qui nous est destiné.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne.



ERGA

En Suisse comme à l'étranger des

milliers de tiroirs
de classeurs en acier

ERGA

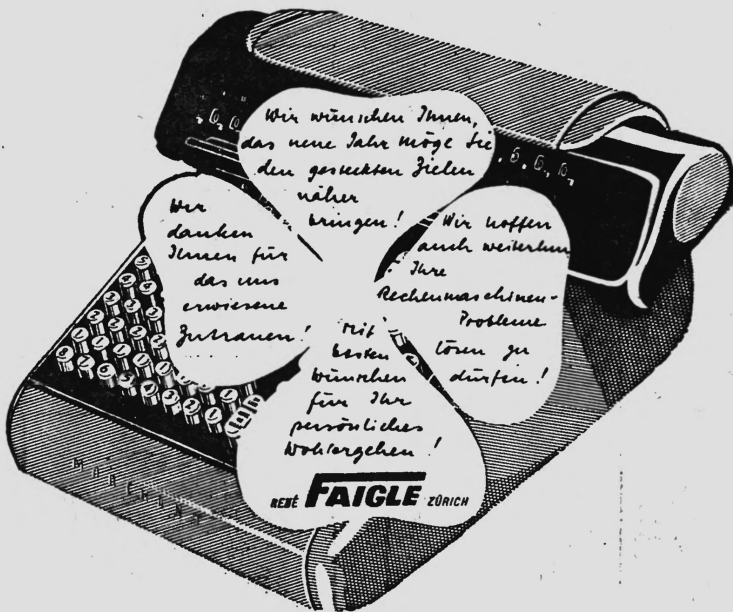
La première marque suisse de meubles de bureau en acier, sont équipés avec les dossiers du système de classement visible VISOCCLASS-CELOBLIC à visibilité intégrale.

Les deux marques, que nous vendons avec un succès toujours croissant depuis 1924, travaillent le moins dans le moins et en liaison intime avec les archives.

Prospectus illustrés à lettre lue.

Etudes, Conseils, Documentation, Démonstrations, Devis par spécialistes rompus de longue date à tout problème d'organisation

u. a. **Kaiser** S. a.
LAUSANNE
A LA RUE DE BOURG



Wir wünschen Ihnen,
das neue Jahr möge Sie
den gesuchten Zielen
näher
bringen!

Wir danken
Ihnen für
das uns
erwiesene
Zutrauen!

Wir hoffen
auch weiterhin
Ihre
Rechenmaschin
Probleme
lösen zu
dürfen!

Mit
besten
Wünschen
für Ihr
persönliches
Wohlergehen!

RENT **FAIGLE** ZÜRICH

ENGLAND

Regelmäßiger

FERRY-BOAT-DIENST

in beiden Richtungen

J. Véron, Grauer & Cie. AG.

GENÈVE - Basel - Zürich - St. Gallen

CONTINENTAL EXPRESS LTD.

LONDON, Manchester, Hull, Glasgow, Birmingham usw.

Zu verkaufen
Kassette frank
gut erhalten.
65 x 75 x 165 cm.
Anfragen unter
Chiffre SA 6459 X
an Schweizer An-
noncen «ASSA» AG,
Basel 1.



**Vervielfältigungs-
Print
Fix**

Papier extraweiß Muster gratis

Edgar Rutishauser
ZÜRICH TÖDISTRASSE 1 TEL. 257331

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Frohsche
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Compagnie du chemin de fer LES AVANTS-SONLOUP

Emprunt hypothécaire 1^{er} rang de 110 000 fr.

Messieurs les porteurs d'obligations sont informés qu'un intérêt de 2%, sous déduction des Impôts fédéraux, sera payé pour l'exercice 1953, dès le 4 janvier 1954, contre remise du coupon N° 2, auprès des établissements suivants:

Banque Cantonale Vaudoise et ses agences,
Banque Populaire Suisse à Montreux,
Union de Banques Suisses à Montreux.

Montreux, le 28 décembre 1953.

Le conseil d'administration.

Viel Glück und Erfolg im kommenden Geschäftsjahr

BADEN
Hotel-Restaurant Bahnhof
David-Hess-Stube

Treffpunkt der Geschäftswelt
Konferenz- und Ausstellungszimmer
Säle für Anlässe

Telephon (056) 2 76 60 H. Reitingen

Bernische Treuhand AG.

Gegründet 1914

Bern

Bundesplatz 4, Telephon 2 43 86

Abschluss und Steuerangelegenheiten
Bilanz-Revisoren



Das Haus für Qualitätsarbeit
Telephon 2 15 71

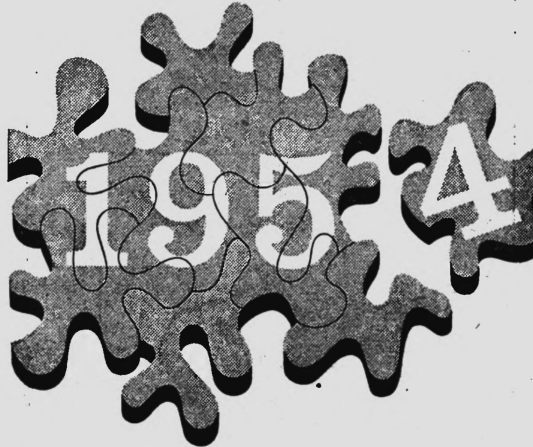
Viel Glück und Erfolg im kommenden Geschäftsjahr

Isoplex
A B

Wehntalerstrasse 298
ZÜRICH
Telephon (051) 46 49 91

**Artikel aus Plexiglas
und Zelluloid**
für Industrie, Haushaltung
und Reklame

Dass sich
alles gut zusammenfüge
wünscht Ihnen für



PUBLICITAS

Rechenmaschinenfabrik

Stima

Albert Steinmann

La Chaux-de-Fonds

★ ★ ★ ★

Kistenfabrik Zug AG.
ZUG

★ ★ ★ ★

★ ★ ★ ★

**Schweizerisches
Handelsamtsblatt**
Bern

★ ★ ★ ★

Frey, Wiederkehr & Co., AG.
Zürich

Briefumschläge und Bentel aller Art
(Transparente Packungen)

transpack

Telephon (051) 23 77 83

GAUGER

Stahl- und Metallbau

ERGA

Büromöbel aus Stahl, Betriebseinrichtungen

GAUGER & CO. AG., ZÜRICH

Niklausstrasse 11. Telephon 26 17 55

KIW

dankt Ihnen für das bisher entgegen-
gebrachte Vertrauen herzlich

*Wir wünschen Ihnen
Glück und Erfolg im 1954*

**Kautschuk
und Industriebedarf**
Winterthur

Internationale Transportgesellschaft

Gebr. Gondrand

Aktiengesellschaft

Hauptsitz:

Basel

Telephon 22 36 80

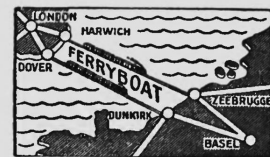
Viel Glück und Erfolg im 1954

wünscht ihren Klienten
die Firma

PERUHAG

Patent-Erwickungs- und Handels-Gesellschaft m. b. H.

BERN



M.A.T Transport Ltd.

BASEL Telephon (061) 22 46 46

ZÜRICH Telephon (051) 25 89 94

LONDON Monarch 71 74

**Additions-
& Rechenmaschinen AG.**

S. A. pour machines à additionner
et à calculer

Geschäftshaus Victoria
Bahnhofplatz 9

Zürich

Telephon 27 01 33 und 27 01 34

ABFÄLLE

verwertet

RECUPA

Tel. 23 79 90

BASEL - BIRSFELDEN

VERWO AG.

Blechwarenfabrik
und
Verzinkerei

Pfäffikon (Schwyz)

und

Wolfhausen (Zürich)